

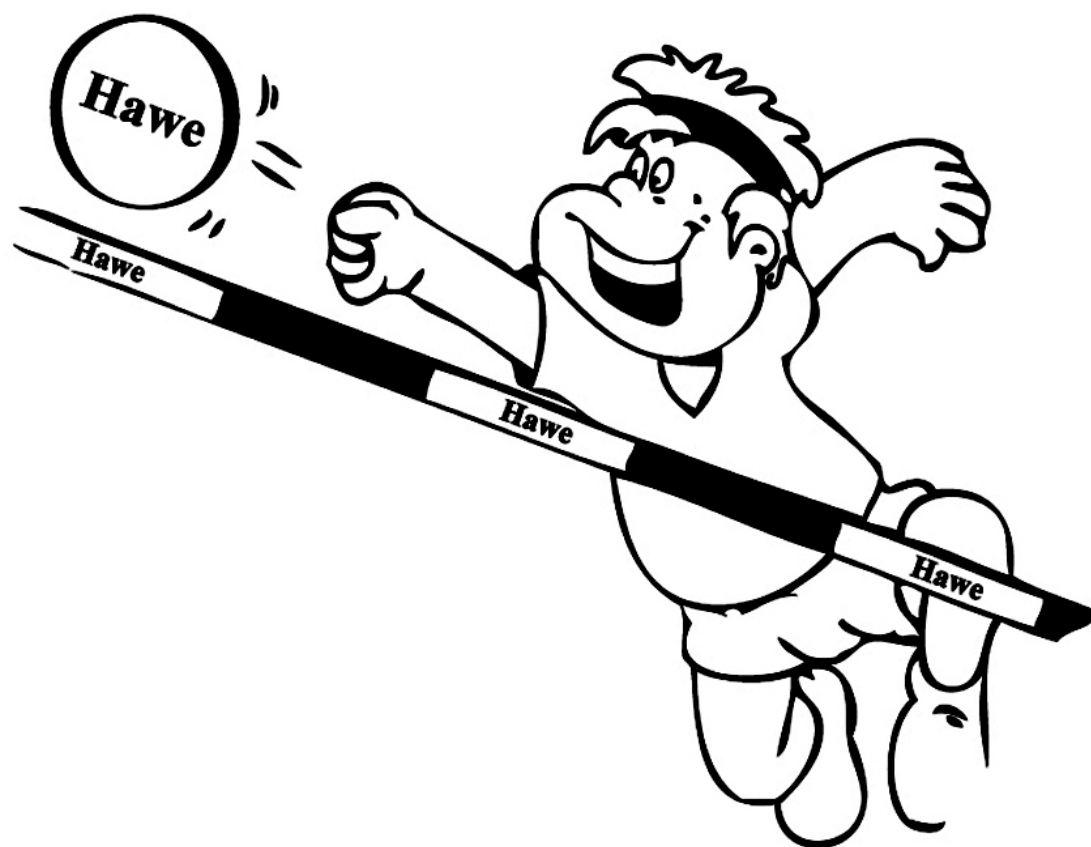
Jugend Faustball



in Niedersachsen Ausgabe 23 - Hallensaison 2013/14



Jette Sommer vom SCE Gliesmarode spielt den Ball bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U16 in Braunschweig gekonnt über das Band. Luisa Bohs (hinten) schaut begeistert zu. Foto oben



Faustball-Sportartikel Axel Schmitz

Talstraße 32

D-41199 Mönchengladbach

Telefon: 02166 / 6240675

Fax: 02166 / 1327086

Handy: 0173 / 2103573

Internet: www.f Faustball-hawe.de



4 - 13

Landesmeisterschaften



14 - 15

Jugendehrung



16 - 20

Schulfaustball

*Meine Meinung:
Bessere Zusammenarbeit mit
den Bundestrainern*

21

von Hartmut Lübbers

Meine Meinung



22 - 24

Bezirk Braunschweig



25 - 28

Bezirk Hannover



29 - 41

Bezirk Lüneburg



42 - 43

Bezirk Weser-Ems



44 - 49

Deutsche Meisterschaften

Redaktionsschluss für
Berichte aus den Vereinen
ist immer der
01.03. (Hallensaison) und der
01.09. (Feldsaison)

In eigener Sache

Impressum

Herausgeber: Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen

Redaktion: Bernd Schnackenberg

Fotos und Textbeiträge: Angelika Kropp (akr), Andreas Meier (am), Anne Werner (aw), Brigitte Brandes (bbr), Jan Beckmann (bec), Bernd Schnackenberg (bs), Andreas Buntfuß (bunte), Christian Sondern (cs), Dieter Gondro (dg), Daniel Kretschmer (dkr), Erik Heil (ehei),

Elisa-Marie Pennelis (emp), Hartmut Lübbers (hl), Harm Rykena (hry), Hermann von der Pütten (hvdp), Ina Neumann (in), Klaus Meyer (klme), Lea Könemann (lek), Lars Kuhn (lk), Michael Heuckeroth (mheu), Malte Seemann (ms), Oliver Betker (obe), Olaf Kaisner (ok), Peter Rabisch (pera), Patrick Linke (pl), Petra Neppert (pn), Rainer Brockmann (rbr), Robert Hüper (rh), Sandra Manzek (sam), Sönke Spille (ssp), Silvia Steffens (sst), Thorsten Volkmann (tv), Uwe Gottschalk (ug), Uwe

Kienast (uk), Udo Schulz (us), Ulrike Schiefelbein (usch), Wolfgang Müller-Karch (wmk)

Titelfoto: Oliver Betker

Layout: Marcus Thrun

Anzeigen: Bernd Schnackenberg

Vertrieb: Patrick Linke, Peter Horn, Otfried Büsselmann, Uwe Gottschalk

Auflage: 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt

Druck: Expressdruck Horst Ringel GmbH, Nadorster Str. 190, 26123 Oldenburg



Endstand weibliche U 10 in Schneverdingen

1. Ahlhorner SV
2. MTSV Selsingen
3. TV Brettorf
4. SV Düdenbüttel
5. TSV Essel
6. TV Jahn Schneverdingen
7. TuS Essenrode

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos pn



MTSV Selsingen - 2. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



SV Düdenbüttel - 4. Platz.



TSV Essel - 5. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 6. Platz.



TuS Essenrode - 7. Platz.



TuS Empelde - 1. Platz.

Fotos rh



MTV Wangersen - 2. Platz.

Endstand männliche U 10 in Empelde

1. TuS Empelde
2. MTV Wangersen
3. SV Düdenbüttel
4. TV Brettorf
5. MTV Oldendorf
6. TuS Bothfeld
7. Ahlhorner SV
7. TuS Heidkrug



TuS Heidkrug - 7. Platz.



SV Düdenbüttel - 3. Platz.



Ahlhorner SV - 7. Platz.



TV Brettorf - 4. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.



TuS Bothfeld - 6. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos ms



Elsflether TB - 2. Platz.

Endstand weibliche U 12 in Bardowick

1. TV Jahn Schneverdingen
2. Elsflether TB
3. TV Brettorf
4. SV Düdenbüttel
5. TSV Bardowick
6. Wardenburger TV
7. TK Hannover
7. MTV Diepenau



MTV Diepenau - 7. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



Wardenburger TV - 6. Platz.



SV Düdenbüttel - 4. Platz.



TK Hannover - 7. Platz.



TSV Bardowick - 5. Platz.



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos bs



Ahlhorner SV - 2. Platz.

Endstand männliche U 12 in Ahlerstedt

1. TV Brettorf
2. Ahlhorner SV
3. MTV Wangersen
4. SV Moslesfehn
5. TuS Empelde
6. TuS Bothfeld
7. SV Düdenbüttel
7. MTV Oldendorf



MTV Oldendorf - 7. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



SV Moslesfehn - 4. Platz.



SV Düdenbüttel - 7. Platz.



TuS Empelde - 5. Platz.



TuS Bothfeld - 6. Platz.



MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotos bs



TV GH Brettorf - 2. Platz.

Endstand weibliche U 14 in Ahlhorn

1. MTV Wangersen
2. TV GH Brettorf
3. Ahlhorner SV
4. TV Jahn Schneverdingen
5. TSV Essel
6. TSV Schwiegershausen
7. TK Hannover



TK Hannover - 7. Platz.



TSV Schwiegershausen - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 4. Platz.



TSV Essel - 5. Platz.



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos bs



Ahlhorner SV - 2. Platz.

Endstand männliche U 14 in Huntlosen

1. TV Brettorf
2. Ahlhorner SV
3. MTSV Selsingen
4. SV Düdenbüttel
5. VfL Eintracht Hannover
6. MTV Nordel
7. MTV Vienenburg
7. TV Huntlosen



TV Huntlosen - 7. Platz.



MTSV Selsingen - 3. Platz.



MTV Vienenburg - 7. Platz.



SV Düdenbüttel - 4. Platz.



VfL Eintracht Hannover - 5. Platz.



MTV Nordel - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos oben



TSV Essel - 2. Platz.

Endstand weibliche U 16 in Bardowick

1. Ahlhorner SV
2. TSV Essel
3. TV Brettorf
4. MTV Wangersen
5. TK Hannover
6. TSV Schwiegershausen
7. TSV Bardowick
7. SC Einigkeit Gliesmarode



SC Einigkeit Gliesmarode - 7. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



TSV Bardowick - 7. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



TK Hannover - 6. Platz.



TSV Schwiegershausen - 5. Platz.



Endstand männliche U 16 in Hannover

1. SV Moslesfehn
2. MTV Hammah
3. Ahlhorner SV
4. TuS Essenrode
5. SV Düdenbüttel
6. MTV Nordel
7. VfL Eintracht Hannover

SV Moslesfehn - 1. Platz.

Fotos pera



MTV Hammah - 2. Platz.



VfL Eintracht Hannover - 7. Platz.



MTV Nordel - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TuS Essenrode - 4. Platz.



SV Düdenbüttel - 5. Platz.



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos bbr



TK Hannover - 2. Platz.

Endstand weibliche U 18 in Empelde

1. TV Brettorf
2. TK Hannover
3. MTV Hammah
4. TuS Empelde
5. SC Einigkeit Gliesmarode
6. Wardenburger TV
7. TSV Essel
7. TV Jahn Schneverdingen



TV Jahn Schneverdingen - 7. Platz.



MTV Hammah - 3. Platz.



TSV Essel - 7. Platz.



TuS Empelde - 4. Platz.



SC Einigkeit Gliesmarode - 6. Platz.



Wardenburger TV - 5. Platz.



SV Moslesfehn - 1. Platz.

Fotos oben

Endstand männliche U 18 in Bardowick

1. SV Moslesfehn
2. TK Hannover
3. MTV Hammah
4. Wardenburger TV
5. Ahlhorner SV
6. TSV Bardowick
7. SC Einigkeit Gliesmarode
7. SV Düdenbüttel



SV Düdenbüttel - 7. Platz



TK Hannover - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 5. Platz.



SC Einigkeit Gliesmarode - 7. Platz.



MTV Hammah - 3. Platz.



Wardenburger TV - 4. Platz.



TSV Bardowick - 6. Platz.



Die Laudatoren und die Gewinner der Jugendehrung: Christian Kläner, Uwe Kläner, Celine Brey, Gisela Elbers, Dorothee Schröder, Christian Sondern und Tobias Kläner (hinten von links), Lea Schulz, Annkathrin den Dulk, Nele Angermann, Laura Kauschmann, Melina Hölting und Ralf Spille (vorne von links).
Foto ssp

Die Jüngsten landen bei der Jugendehrung ganz vorn

Zum Jahresbeginn ermitteln Niedersachsens Faustballer ihre „Jugend-sportler des Jahres“. In den Kategorien Faustballspieler/Faustballspielerin und Mannschaft des Jahres werden die im Jugendfaustball des Niedersächsischen Turnerbundes besonders verdiente Sportlerinnen und Sportler gewählt. Insgesamt wurden über den Postweg und per Web-Voting 14059 Stimmen für die von den Jugendfachwarten nominierten Kandidaten abgegeben. Die

Proklamation fand am 24. Januar auf der Galaveranstaltung im Hotel Thomsen in Delmenhorst statt. Bekannte Persönlichkeiten des Faustballsports hielten für die jungen Sportler die Laudatio und überreichten die Erinnerungsmedaillen und Pokale für die Sieger. Niedersachsen Faustballfans sind offenbar besonders stolz über ihren erfolgreichen Nachwuchs, denn sie honorierten die jüngsten Kandidaten mit einer überwältigen Mehrheit ihrer abgegebenen Stimmen.

Den Preis für die Faustballerin des Jahres 2013 überreichte Bundestrainerin Dorothee Schröder an Celine Brey vom MTV Wangersen. Die U14-Spielerin krönt damit ihr bisher erfolgreichstes Jahr ihrer jungen Faustball-Laufbahn mit drei erfolgreichen Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften und einer am Europapokal, bei denen sie dreimal Silber und einmal Bronze holte. Stolze 3008 Stimmen (50%) entfielen auf Celine Brey. Auf dem 2. Platz folgt mit 1740 Stimmen (29%)



Der Saal im Hotel Thomsen war bis auf den letzten Platz gefüllt.
Fotos ssp



Moderator Ernst Ossenbrügge interviewte den Nachwuchs des TuS Heidkrug. Die Jungs verkauften während der Ehrung Lose.

der U14-Auswahlspieler Vincent Neu, der im vergangenen Jahr ebenso viele Meisterschaftsbesuche verzeichnete und mit seinem Verein TV Brettorf sogar Deutscher Meister wurde. Über den Erfolg der beiden jungen Nachwuchskräfte freuten sich auch die beiden alten Hasen dieser Kategorie: Pascal Töllner vom SV Moslesfehn (669 Stimmen/ 11%) und U18-Nationalspieler und WM-Teilnehmer Merlin Sommer vom SCE Gliesmarode, der



www.albert-beneke-faustballstiftung.de

trotz seines Wechsels zum TK Hannover lediglich 605 Stimmen (10 %) erhielt. Voll auf der Bühne wurde es, als die Mannschaften des Jahres von den beiden Brettorfer Nationalspielern Christian

und Tobias Kläner vorgestellt wurden. Auch hier gingen die Jüngsten als Sieger hervor. Die U12-Mädchen des Elsflether TB ließen mit 3030 Stimmen (38%) alle anderen Mannschaften deutlich hinter sich und wurden so nochmal für ihren ersten Deutschen Meistertitel, den sie im Feld 2013 in Stuttgart feierten, geehrt. Deutscher Meister waren auch die Zweitplatzierten, die U14-Jungen des TV Brettorf, die da-

für immerhin noch 2040 Stimmen (25%) bekamen. Der dritte Platz ging an die weibliche U18 des TV Jahn Schneverdingen mit 925 Stimmen (12%). Die weibliche U16 des TK Hannover erhielt 804 Stimmen (10%).

Die männliche U16-Mannschaft des Ahlhorner SV freute sich über 668 Stimmen (8%) und auch die U18-Junioren des SV Moslesfehn waren mit immerhin noch 570 Stimmen (7%) zufrieden. Etabliert hat sich in Niedersachsen auch der Schulf Faustball. Es ist dem Landesfachausschuss Faustball im NTB gelungen, jedes Jahr in allen Bezirken Meisterschaftsturniere und eine Landesmeisterschaft durchzuführen. Alle Turniere erfreuen sich über großen Zuspruch. Regelmäßig dabei ist das Gymnasium an der Willmsstraße. Für dieses Engagement wurde die Schule aus Delmenhorst durch den Schulsportbeauftragten Christian Sondern ausgezeichnet.

Einen Ehrenpreis erhielt Uwe Kläner, für sein langjähriges Engagement als Leiter der Brettorfer Faustballabteilung. Besonders die Förderung der Jugend liegt ihm am Herzen. Als Laudator überraschte ihn sein Vereinskamerad und 1.Vorsitzender Ralf Spille vom TV Brettorf. (obe)



Die Nominierten zum Spieler/in des Jahres. Vincent Neu, Merlin Sommer, Gewinnerin Celine Brey, Laudatorin Dorothee Schröder (Bundestrainerin weibliche Jugend) und Pascal Tölle (von links).



Uwe Kläner (Mitte) wurde für sein langjähriges Engagement für den Jugendfaustball geehrt. Der 1. Vorsitzende des TV Brettorf Ralf Spille (links), übergab Uwe Kläner den Preis.



Schulsportwart Christian Sondern übergab den Nachwuchsrderpreis an Gisela Elbers vom Gymnasium an der Willmsstraße in Delmenhorst für das Engagement im Schulf Faustball.



Die weibliche U12 des Elsflether TB freute sich über den Preis für die beste Mannschaft des Jahres 2013. Die Laudatio wurde von den Nationalspielern Christian und Tobias Kläner gehalten. Fotos sp



Bei der Mini-WM hatten die Kinder viel Spaß. Sieger wurde Namibia vor Österreich, Brasilien und Deutschland.

Foto Ik

Gymnasium Rahden spielt eine Mini-WM im Faustball

Zum achten Mal waren die Faustballer des MTV Nordel einen Monat lang in den Sportstunden einer fünften Klasse zu Besuch. Hierbei brachten sie den Schülern den Faustballsport auf spielerische Art und Weise näher.

In der ersten Sportstunde machten die meisten der Schüler der 5b große Augen als sie die vielen Faustbälle sahen. Die drei Faustballer in der Klasse wussten natürlich sofort Bescheid und waren daher eher weniger gespannt. Den anderen rund 20 Kindern erklärte der Jugendwart des MTV Nordel Lars Kuhn geduldig, was es mit den Bällen auf sich hat und was Faustball überhaupt ist. Danach ging es sofort an den Ball, zunächst aber nur in Form eines Aufwärmspiels. Nach diesem ersten Kontakt mit den Faustbällen wurden einige Übungen gemacht, um sich mit dem Ball vertraut zu machen. Hiernach wurde den Kindern die Grundtechnik des eigentlichen Faustballspiels gezeigt und sie bekamen sogleich die Chance das Ganze auszuprobieren. Mit viel Begeisterung versuchten die Kinder ihr Glück und erste Erfolge waren zu sehen. Am Ende dieser ersten Stunde wurde ein kleiner Test durchgeführt, bei dem die Schüler die Übungen der Grundtechnik ausführen und anschließend ihre Ergebnisse auf Karten aufschreiben sollten. Dieses Verfahren wurde dann in den anderen beiden Stunden ebenfalls durchgeführt,



www.albert-beneke-faustballstiftung.de

damit die Neuanfänger in der vierten Faustballstunde sehen konnten wie sich ihre gesamte Klasse im Laufe der Wochen verbessert hat. So konnte man die Verbesserung der Fünftklässler von Stunde zu Stunde deutlich erkennen.

In der dritten Übungsstunde war die Klasse dann schon so weit, dass sie in 2er Teams gegeneinander spielen und ihre Faustballkünste weiter verbessern konnte. In der vierten und damit letzten Übungseinheit fand ein Turnier statt. Hierfür wurden 2er Teams zusammengestellt. Die Klasse wurde außerdem in vier

Nationen eingeteilt und mit den passenden Trikots einkleidet, sodass sogar eine Mini-WM ausgespielt werden konnte. Die jungen Faustballer waren mit viel Begeisterung dabei und entwickelten Ehrgeiz, da jeder am Ende mit seiner Nation ganz oben auf dem Siebertreppchen stehen wollte. Neben den Kindern hatten auch die Betreuer und der Lehrer ihren Spaß an dem Spielbetrieb und waren begeistert davon, was die Schüler in so kurzer Zeit gelernt hatten und was für großartige Spiele schon zu sehen waren. Am Ende wurde die Mannschaften aus Namibia Mini-Weltmeister. Dies war eine Premiere, da Namibia bislang in der Schule und auch bei der richtigen WM den Sieg noch nie erringen konnte, umso größer war die Freude über den Erfolg. Als Preis gab es am Ende der Stunde für alle Jungfaustballer die aktuelle Ausgabe der „Jugend Faustball in Niedersachsen“, die sie auch sofort mit viel Begeisterung lasen. Mit dieser Unterrichtsreihe waren nun nicht nur die Kinder und ihr Lehrer Herr Krüger sehr zufrieden, sondern auch der MTV Nordel. Nun hofft dieser auf die Begeisterung der Schüler und eine mögliche Anmeldung bei der Schulfaustball-Bezirksmeisterschaft am 12. Juni 2014 in Hameln. (Ik)

Redaktionsschluss für Berichte aus den Vereinen ist immer der 01.03. (Hallensaison) und der 01.09. (Feldsaison)



Unter der Leitung vom Niedersächsischen Schulsportwart Christian Sondern (links) fand eine Fortbildung am LI-Hamburg statt, an der 30 Lehrkräfte aus Hamburg teilnahmen. Fotos cs

GHP unterstützt den Schulfaustball in Hamburg

Aus einer fixen Idee nach der letzten Schulfaustball-Fortbildung in Hamburg wird Wirklichkeit. Nico Gehrke (Schulsportbeauftragter in Hamburg für die Region Altona) richtet zusammen mit dem niedersächsischen Schulfaustball-Team einen Schulfaustball-Cup in Hamburg aus.

„Ich habe bei der letzten Fortbildung sofort gemerkt, dass Faustball sich super für den Schulsport eignet und möchte bei unseren Sportevents gerne unbekannte Sportarten fördern“, sagt Nico Gehrke. Daraufhin hat Tobias Kläner (Landeslehrwart in Niedersachsen) Fachleiter und weitere interessierte Sportlehrkräfte der Region Altona in einem kurzweiligen Vortrag überzeugt und die Vorzüge des Faustballs vor allem gegenüber Volleyball für den Schulsport vorgestellt. Am 06.02.2014 fand unter der Leitung von Christian Sondern (Schulsportbeauftragter für Faustball in Niedersachsen) eine Fortbildung am LI-Hamburg statt, an der 30 Lehrkräfte aus Hamburg teilnahmen.

Inhalt dieser Veranstaltung waren Faustballübungen für den Anfängerbereich bis zu komplexen Spielformen. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin durfte für

die Schule einen Jugendfaustball mitnehmen, um erste Unterrichtseinheiten zu starten.

Gekoppelt mit dieser Fortbildung hat Nico Gehrke den 1. Schulfaustball-Cup in Hamburg ausgeschrieben. Teilnehmen dürfen alle Hamburger Schulen mit Klassen der Jahrgänge 4 bis 7. Gespielt wird in zwei Wettkampfklassen (Jg. 4 und 5/Jg. 6 und 7) in gemischten Teams nach vereinfachten Faustballregeln und auf kleinen Anfängerspielfeldern am 23. April in der Sporthalle des Christianeums in Blankenese. Alle Veranstaltungen wurden dankenswerter Weise von dem **Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatungsunternehmen GHP** in Hamburg und der **Deutschen Faustball-Liga (DFBL)** unterstützt, um Jugendlichen den Spaß am Faustball näherzubringen. Wir

freuen uns auf zahlreiche Meldungen und hoffen, dass der Faustballsport in Hamburg neue Begeisterte findet. (cs)



Nico Gehrke (links) bedankte sich bei Thorsten Holst von dem Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatungsunternehmen GHP für die Faustbälle.



Der MTV Wangersen führte in Zusammenarbeit mit der Grundschule Ahlerstedt zum vierten Mal für die Schülerinnen und Schüler der Klassen zwei bis vier ein Faustball-Turnier durch. Bei einer Rekordbeteiligung von 42 Kindern waren mehr als drei Stunden für die Spiele in der Ahlerstedter Sporthalle nötig.

Fotos bs

42 Kinder machen beim Ahlerstedter Schulfaustball-Turnier mit

Die Werbemaßnahmen haben sich gelohnt. Der MTV Wangersen hatte ein Informationsschreiben mit Anmeldeformular geliefert, das die stellvertretende Schulleiterin Juliane Wilke in der Schule an die Kinder verteilte. Die Zahl der Anmeldungen war überraschend groß, deshalb musste mit dem Turnier bereits um 9 Uhr begonnen werden. Elf Mannschaften starteten in zwei Altersgruppen. Ein Teil der Schüler kannte Faustball bereits, weil sie schon beim MTV Wangersen trainieren und spielen. Andere hatten an der Schulfaustball-AG teilgenommen, die vom Vereinsvorsitzenden des MTV Wangersen, Dieter Kröger, an der Grundschule Ahlerstedt angeboten wird. Aber es gab auch wirkliche Faustballanfänger. Durch geschickte Zusammenstellung der Mannschaften konnten diese gut integriert werden, so dass schöne Spielabläufe zu Stande kamen und der Spaß und die Freude am Faustballspielen jedem anzumerken war. Den gebildeten Mannschaften wurden Namen der teilnehmenden Länder der zuletzt stattfindenden Faustball-Weltmeisterschaft zugeordnet, so dass die Kinder mit großem Einsatz und Begeisterung für Brasilien, Italien, Deutschland und andere Länder

spielten. Am Ende erhielten alle eine mit persönlichem Namen ausgestellte Urkunde und jeweils eine Medaille. Der MTV Wangersen war am Spieltag mit einem Team von vielen Helfern angerückt, die als Organisatoren, Schiedsrichter, Verpflegungsteam sowie für Fragen und einfach auch für jede andere Unterstützung, die hier und da benötigt wurde, anwesend waren. Am Ende des Schulfaustballturniers waren nicht nur die Kinder, sondern auch die in erfreulich großer Zahl anwesenden Eltern, Vertreter der Grundschule und natürlich das Team des MTV Wangersen sehr zufrieden und motiviert, die Veranstaltung im kommenden Jahr zu wiederholen. (bs)



Für jeden Teilnehmer gab es eine Urkunde und etwas zum Naschen.



Marie Ehlen (links) und Luca Finkel (rechts) zeigten ihren Freunden wie Faustball geht.



Janika Werner, Paula Lühmann, Nele Müller und Lea Serbian sind schon im Verein aktiv.

Jubiläum der Grundschule Nordel: Seit zwanzig Jahren am Ball



Daniel Kretschmer hilft beim Ausbalancieren des Balls auf dem Arm.



Auch beim Ball prellen benötigt man volle Konzentration.



Jasmin Kellermann vom MTV Diepenau unterstützt beim Grunds Schlag. Fotos dkr

Totenstille, gespannte Blicke ... Jana läuft an, springt und schmettert den Ball über die Leine. Nick versucht mit einem atemberaubenden Hechtsprung den scharf geschlagenen Ball zu bekommen. Plötzlich ein Toben in der Sporthalle: Er hat es geschafft! Ihr Publikum ist heute ein ganz besonderes: Die Zweitklässler der Grundschule Lavelsoh. Sie bekommen eine Schnupperstunde in Faustball. Hierzu ist ein sieben Mann starkes Team unter der Leitung von Lars Kuhn extra angereist. Die Schüler sollen einen Einblick in die Welt des Faustballsports erhalten, um Interesse zu wecken und neue Spieler zu werben. Dieses Jahr

haben sie Jubiläum. Vertreter der Faustballvereine aus Nordel, Essern und Diepenau besuchen schon seit zwanzig Jahren die Grundschule Diepenau. In so einer langen Zeit wurde natürlich ein nahezu perfekter Trainingsplan erstellt, um den Kids den Einstieg so leicht wie möglich zu machen: Nach dem sich alle spielerisch warm gemacht haben, geht es an den Ball. Zunächst wirkt jener wie jeder gewöhnliche Ball, doch bei genauerem betrachten stellen die Schüler große Unterschiede im Vergleich zu einem herkömmlichen Fußball fest. Damit jeder von ihnen ein wenig Ballgefühl bekommt, dribbeln und

werfen sich die Kinder ein. Nun wurde Faustball gespielt. „Naja noch nicht so ganz“, erklärte Lars Kuhn, „die typische Faustballbewegung besteht aus vielen verschiedenen Schritten.“ Jeder einzelne vom Vorwerfen, über das Treffen des Balles an der richtigen Stelle, bis zur richtigen Körperbewegung, für alles hatte das Team die richtige Übung. Zuletzt wurde alles wie ein Puzzle zusammen gefügt und die Kids konnten den Ball über die Leine spielen. Nach der anstrengenden Stunde durften sich die Grundschüler noch etwas erholen und richtige Faustballspielzüge bestaunen: Totenstille, gespannte Blicke ... (dkr)

Burgdorfer spielen Faustball in der Schule

Jeden Freitag von 15.30 bis 16.30 Uhr findet in der Realschulsporthalle in Burgdorf eine Faustball-AG für Anfänger und bereits spielende Jungen und Mädchen statt. Es finden Schulmeisterschaften im Faustball statt, die die Burgdorfer in Zukunft besuchen möchten. Spaß und

Freude am Ball-sport wird bei uns groß geschrieben. (tv)





Fast 80 Kinder nahmen am Schulfaustballturnier der Gemeinde Großenkneten in Ahlhorn teil.

Foto rbr

Schulfaustballturnier der Gemeinde Großenkneten

Auch in diesem Jahr fand das Schulfaustballturnier der Gemeinde Großenkneten statt. Es nahmen die Grundschulen teil, wobei Ahlhorn mit gleich vier Klassenteams einen großen Teil des Teilnehmer-

feldes stellte. Jede Klasse trat mit gleich drei Mannschaften an, die gemeinsam gewertet wurden. Insgesamt spielten fast 80 Kinder ein spannendes Turnier. Alle Kinder hatten viel Spaß. Auch

die Grundschulen Großenkneten (u.a. mit Spielerinnen vom TuS Döhlen) und Sage konnten Siege einfahren. Die Grundschule aus Huntlosen war leider nicht am Start. (hry)

Faustball ist in Empelde jetzt Abi-Prüfungsfach

An der Marie-Curie-Schule im Ronnenberger Ortsteil Empelde können Oberstufen-Schüler jetzt auch Faustball als Prüfungsfach fürs Abitur belegen. Möglichst macht das eine Kooperation zwischen der KGS und dem Verein TuS Empelde. Faustball-Spartenleiter Robert Hüper und die Verantwortlichen der Schule, allen voran die beiden Sportlehrer Andrea Bolte und Ben Uka, knüpften erste Kontakte im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Ronnenberger Sportvereine, wo der neue Fachbereich Sport und Ganztagsbetreuung der Schule sich vorgestellt hatte. „Dabei kam heraus, dass die Empelder Faustballerinnen Kim Czerwinski, Britta Reinecker, Leonie Kiehl und Melanie Heidecke von den beiden unterrichtet werden und man den Mädchen unbedingt die Chance geben wollte, auch Faustball als P5-Prüfungsfach belegen zu können“, berichtet Hüper. Kurzerhand wurde ein kombinierter Faustball-/Volleyballkurs ausgeschrieben: „Mitte Januar hatte Andrea Bolte noch keine Ahnung, wie Faust-



Der Faustball-Oberstufenkurs der Marie-Curie-Schule in Empelde.

Foto rh

ball geht. Aber sie lernte schnell – und dank der Unterlagen der Schulfaustball-Homepage konnte sie auch selbst Übungen zusammenstellen.“ Seit Anfang Februar läuft der Kurs nun an der Marie-Curie-Schule – mit 12 Schülern und Schülerinnen sowie dem TuS-Spartenleiter als fachliche Unterstützung. Schüler und Lehrer haben nun ein gemeinsames Ziel: Die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft im Schulfaustball in Hameln am 12. Juni. Anschließend möchte man im Juli auch noch

am Beachfaustball-Turnier im Rahmen des Empelder Bergfestes auf dem renaturierten Kaliberg teilnehmen. Und: „Leonie Kiehl und Britta Reinecker werden dann im nächsten Jahr einen Teil ihrer Abiprüfungen mit Faustball (hoffentlich) bestanden haben, denn die beiden haben Sport als Prüfungsfach.“ Die Chancen aufs Bestehen der Prüfungen stehen gut, denn sowohl in der Halle als auch im Feld sind die TuS-Faustballerinnen gerade in die Regionalliga aufgestiegen. (bec)

Zusammenarbeit mit den Bundestrainern verbessern

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Und diese „Qualen“ können wir unseren Bundestrainern nicht ersparen. Auf Landesebene wünschen wir aber eine gerechte und ausgewogene Berücksichtigung unserer Nachwuchsspieler aus Niedersachsen. Um zu einem besseren Miteinander mit den verantwortlichen Bundestrainern der DFBL zu gelangen habe ich die Meinungen der niedersächsischen Landestrainer zusammengetragen.

Die einzelnen Beurteilungen der Landestrainer fallen schon recht unterschiedlich aus. Landestrainerinnen und Landestrainer, die schon viele Jahre ihrer Trainertätigkeit nachgehen, haben einmal einen Vergleich der unterschiedlichen Auswahlpraktiken geschildert. Die besten Bewertungen erhielten die Bundestrainerinnen und Bundestrainer, die sich selbst ein umfassendes Bild der einzelnen Spielerinnen und Spieler gemacht haben und den offenen Kontakt zu den Landestrainern gepflegt haben. Hierzu eignen sich im Besonderen die jeweiligen Regional und Deutschen Meisterschaften und natürlich der Deutschland- und der Europapokal, wo ja bekanntlich jeder Spieler seine Teamfähigkeit unter Beweis stellen muss. Auch sind bei den Deutschlandpokalen die Landestrainer vor Ort, so dass spontan Informationen ausgetauscht werden können. Ausschlaggebender ist darüber hinaus, dass gerade bei Meisterschaften der unweigerlich entstehende Leistungsdruck von jeder einzelnen Spielerin bzw. jedem einzelnen Spieler bewältigt werden muss. Die Landestrainer sind sich einig, dass sie gerne nähere Auskünfte zu einzelnen Spielern abgeben. Über die Art und Weise bestehen allerdings unterschiedliche Ansichten. Im weiblichen Bereich wird eher gewünscht, dass die Bundestrainer mit ihren Anliegen an die Landestrainer herantreten sollten. Im männlichen Bereich besteht die Bereitschaft der Landestrainer Steckbriefe für talentierte Spieler zu erstellen, die den Bundestrainern zur Verfügung gestellt werden. Beiden Verfahren ist gemein, dass die Kommunikation der Trainer untereinander verbessert wird.

Besondere Kritik gab es im Jahr 2013 für die Kadereinladungen der U18-Mannschaften, die bereits vor dem Deutschlandpokal erfolgt sind, so dass ein wichtiger Termin für eine aktuelle



Hartmut Lübbers
Landesjugendwart

Leistungseinschätzung nicht wahrgenommen wurde. Auch im Jahr 2013 ist das geringe Interesse der Bundestrainer an Deutschen Meisterschaften und am Deutschlandpokal aufgefallen. Nachdem wir im Landesverband eine einvernehmliche Regelung der einzelnen Bezirke gefunden haben, dass nach der Deutschen U12-Meisterschaft und nach dem Niedersachsenschild eine Teilnehmerliste für den Bundeslehrgang zusammengestellt wird, verlangt die DFBL nunmehr, eine Abgabe der Vorschlagsliste vor der U12-DM. Danach sind aber nur Teilnehmer der U12-DM der Sichtung des Bundestrainers zugänglich, so dass weitere Faustballtalente nicht einmal die Chance zur Sichtung bekämen. Aber nicht nur negatives wurde mir von den Landestrainern berichtet. So ist die jahrgangsweise getrennte Meldung der U14 und U15-Spieler mit direkten Ansprechpartnern auf Bundesebene ein erster Schritt für einen intensiveren Informationsaustausch.

Aus den Äußerungen der Landestrainer und den immer wiederkehrenden Kritiken der Vereinstrainer ergeben sich nachfolgende Forderungen an die DFBL um eine professionelle Nachwuchsarbeit zu gewährleisten:

1. Anwesenheitspflicht der Bundestrainer und Bundestrainerinnen bei wichtigen Faustballveranstaltungen, wie Deutschen Meisterschaften und den Deutschlandpokalen. Bei den Deutsch-

landpokalen können die Landestrainer auch direkt auf Spielerinnen und Spieler angesprochen werden. Bei diesen Veranstaltungen besteht für die Bundestrainer die Möglichkeit dezidierte Steckbriefe einzelner Spielerinnen und Spieler zu erstellen, die neben Lehrgangsleistungen zur Auswahl eines Spielers in eine Nationalmannschaft herangezogen werden können.

2. Eine Auswahl und Einladung der Spielerinnen und Spieler für Bundeslehrgänge kann folglich auch erst nach der letzten Spielrunde, also derzeit nach dem Internationalen Turnier erfolgen.

3. Einladungen an die Spielerinnen und Spieler sollten im November versandt werden, damit den Spielern auch eine eigene Vorbereitungszeit verbleibt.

4. Größere Flexibilität bei der Auswahl der Nationalspieler. Eine Einladung zu einem U13 Bundeslehrgang darf kein Garant für eine unbegrenzte Teilnahme an Bundeslehrgängen sein. Die Bundestrainer und Bundestrainerinnen müssen über den aktuellen Leistungsstand ihrer Kaderspieler und Spielerinnen und deren Leistungen im Verein informiert sein.

5. Die Einladungen für den U13-Bundeslehrgang sollten die vom niedersächsischen Gremium vorgeschlagenen Spieler und Spielerinnen stärker berücksichtigen. Dieser Jahrgang ist ja bekanntlich noch nicht so oft in Erscheinung getreten, so dass eine Sichtung durch die Bundestrainer kaum möglich ist.

6. Im Interesse aller unserer Jugendspieler und Spielerinnen appelliert der Niedersächsische Fachverband Faustball an die Bundestrainer offen mit dem Thema Jugendförderung umzugehen. Unsere Landestrainer arbeiten gerne an einer leistungsgerechten Besetzung unserer Nationalmannschaften mit.

Damit besonders begabte Spielerinnen und Spieler zu Bundeslehrgängen eingeladen werden, sollten die zuständigen Landestrainer dies unbedingt kundtun. Da ohnehin nur eine begrenzte Anzahl von Spielern eingeladen wird, sollten sich die Landestrainer auf die besonders Förderwürdigen konzentrieren und nicht pauschal alle Spieler melden. Ob per Steckbrief oder im direkten Telefonat mit den Bundestrainern ist da eher zweitrangiger Natur, wichtig ist, dass überhaupt Informationen ausgetauscht werden.

Hartmut Lübbers



Lotta Hauswaldt, Kari Nölken, Morlinn Specht, Luisa Bohs, Jette Sommer und Annika Bucher (von links). Foto oben

Für die Mädchen aus Gliesmarode geht ein Traum in Erfüllung

Ein Traum geht für die U16 Mädchen des SCE Gliesmarode in der Hallensaison in Erfüllung: die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, weil die Abteilung die Meisterschaft ausrichtet. Zur Vorbereitung wurde auch im Bezirk Hannover mitgespielt und zur Landesmeisterschaft für die U18 gemeldet, um Spielerfahrung zu gewinnen.

Es ist nicht leicht im Bezirk Braunschweig für ein ehrgeiziges Mädchen-Faustball-Team sich zu verbessern. Der nächstgelegene Wettkampfgegner kommt aus Schwiegershausen. So muss zu allen Punktspielen ein langer Weg zurückgelegt werden, da Spielpraxis nur in der Liga in Hannover erlangt werden kann. Im Verein waren stets die Jungen mit der Nase vorn, sie konnten mehrfach vordere Ränge auf Landesebene erringen und haben auch schon auf Deutschen Meisterschaften gespielt. Im Winter stand nur die kleine Turnhalle zum Training zur Verfügung, die etwas größer als ein Volleyballfeld ist. Eine Verbesserung trat erst ein, als durch die Kooperation mit der IGS Franzshes Feld eine Großfeldhalle vorhanden war. „Mit der großen Halle und unseren jungen Trainern, Laura Kandel und Merlin Sommer, kam frischer Wind in das Jugendtraining“, meint er-

leichtert Brigitte Brandes, die Betreuerin. Mit viel Ehrgeiz wurde sich in die Arbeit gestürzt. Der Weg vom „Lauf-Faustball“ hin zur athletischen „Bodenarbeit“ war ein erster großer Brocken. Über individuelle Trainingspläne wurde die Kondition verbessert.

Die Motivation, sich so stark zu engagieren, kommt aber auch aus einem guten freundschaftlichen Zusammenhalt und vielen privaten Aktivitäten. Mit den U18-Mädchen wurde die Hallensaison zusätzlich in der Frauen-Bezirksliga bestritten, was zu weiterer Spielpraxis führte.

Bei der U18-Landesmeisterschaft in Empelde konnte das Team (ohne Luisa Tavares) den Mädchen des TV Jahn Schneverdingen und des TuS Empelde je einen Satz abnehmen. Die klare Niederlage gegen den TV Brettorf musste schnell „abgehakt“ werden, um im Spiel um Platz fünf wieder an die vorherige Leistung anknüpfen zu können.

Die knappe 1:2-Niederlage gegen den TV Wardenburg, konnte die Stimmung nicht mehr trüben, da man sich nun zum ersten Mal aus eigener Kraft über die starke Landesmeisterschaft in Niedersachsen zur Norddeutschen Meisterschaft qualifiziert hat. (wmk)



Bezirksfachwart Braunschweig
Patrick Linke, Bäckertwete 1,
38165 Lehre, 05301-902229,
linke.patrick@t-online.de

Essenroder U10-Mädchen werden Bezirksmeister

Die jüngsten Spielerinnen des TuS Essenrode, die weibliche U10, lieferten in dieser Saison buchstäblich ihr Meisterstück ab. Vom Punktelieferanten haben sich die Mädchen innerhalb eines halben Jahres zu einem echten Topteam entwickelt und sich damit für ihren Trainingsfleiß selbst belohnt. Von den 12 Spielen der Saison haben die Essenroder Mädchen nur ein einziges Spiel verloren und sicherten sich am Ende hochverdient den Titel des Bezirksmeisters Hannover/Braunschweig. Mit diesem unerwarteten Erfolg hat sich die Mannschaft souverän für die Landesmeisterschaft qualifiziert und hofft, dort auch gute Spiele zeigen zu können. (pl)



Die U10-Mädchen des TuS Essenrode wurde Bezirksmeister und qualifizierte sich somit für die Landesmeisterschaft. Foto unten



Die weibliche U14 des TSV Schwiegershausen wurde bei den Bezirksmeisterschaften im Bezirk Hannover zweiter und konnten sich über die Silber Medaillen freuen. Jordis Diederich, Melina Sonntag, Annalena Drewes, Cosima Hahn, Justine Heyda, Ann-Celine Fiolka, Joanna Niehus. (von links). Es fehlt Annika Schweidler.

Beide Teams aus Schwiegershausen sehr erfolgreich

Die Jugendarbeit im TSV Schwiegershausen läuft auch im sechsten Jahr seit Beginn gut. Leider ist uns der komplette männliche Bereich an eine andere Sportart verloren gegangen. So konnten in der abgelaufenen Hallensaison nur zwei weibliche Jugendmannschaften in den Klassen U14 und U16 gemeldet werden. Und diese beiden haben ihre Sache bis zu den Landesmeisterschaften sehr ordentlich gemacht. Die U14 erreichte in der Bezirksliga Hannover Platz zwei und musste sich dabei nur dem TK Hannover beugen. Bei den Landesmeisterschaften in Bardowick langte es dann nur zu Platz sechs. Wenn man aber berücksichtigt, dass von den acht Spielerinnen drei erst seit Oktober dabei sind, war es doch eine tolle Vorstellung des z. Zt. jüngsten TSV-Teams. Hier hat sich auf jeden Fall eine tolle Mannschaft gebildet, die dem Verein in Zukunft noch viel Freude bereiten wird.

Unsere U16 ist dieser Phase mittlerweile entwachsen. Sie spielte in der Halle ebenfalls im Bezirk Hannover mit. Hier

gelangen der Mannschaft erstmals der Gewinn der Meisterschaft und die souveräne Qualifikation für die Landesmeisterschaften. Trotz dünner oder gerade wegen der dünnen Personaldecke ist diese Mannschaft ein eingeschwoener Haufen geworden. Die Landesmeisterschaften in Bardowick verliefen dann im Prinzip auch sehr gut. Zwar verpasste das Team hier knapp das Halbfinale, zeigte aber mit Teilerfolgen gegen Bardowick und Essel, dass es durchaus mit den Besten im Lande mithalten kann. Mit Platz fünf traten wir in der Gewissheit die Heimreise an, dass wir uns bei den Norddeutschen Meisterschaften in eigener Halle vor niemanden verstecken müssen.

Seit dem Winter haben wir mit Tokessa Hahn und Mila

Kesten auch wieder zwei U12-Spielerinnen beim Training. Sie sind mit Eifer dabei und hoffen, dass sich schon bald weitere Spielerinnen für ein junges Team finden werden – es wäre ihnen zu wünschen. (ok)



Unser U12-Nachwuchs Tokessa und Mila in einer verdienten Trainingspause. Fotos ok



Marcel Riedel, Steffen Niemann, Florian Linke (hinten von links), Gero Mertin, Trainer Patrick Linke, Daniel Bartels (vorne von links), es fehlt: Jan Roser. Foto pl

Essenroder U16 gewinnt Platz vier bei Landesmeisterschaft

Bei der Landesmeisterschaft der männlichen Jugend U16 in Hannover haben die U16-Spieler vom TuS Essenrode einen starken Auftritt hingelegt. Dem souveränen Vorrundensieg folgte dann allerdings eine unglückliche Halbfinalniederlage. Am Ende erreichte das Team aber einen hervorragenden vierten Platz. Gleich im Auftaktspiel gegen den amtierenden Deutschen Feldmeister vom Ahlhorner SV erwischte die Mannschaft einen guten Start und gewann den ersten Satz. Im zweiten Satz schlichen sich dann aber ein paar unnötige Fehler ein, das Spiel endete mit 1:1-Unentschieden. Im zweiten Spiel gegen den VfL Hannover konnte das Team dann aber einen souveränen zwei Satz-Sieg einfahren. Zum Abschluss der Vorrunde war noch alles möglich. Ein Sieg bedeutet den Gruppensieg, ein Unentschieden auch



www.ffkf.de

noch das sichere Weiterkommen. Aber im Falle einer Niederlage wäre die Mannschaft sogar noch ausgeschieden, daher gingen alle Spieler hochkonzentriert in die Partie. Und nun zeigte das Team aus Essenrode gegen den SV Dudenbüttel

seine beste Tagesleistung, holte sich beide Sätze souverän und damit den Gruppensieg. Im Halbfinale wartete dann der starke MTV Hammah. In diesem Spiel musste der TuS der anstrengenden Vorrunde Tribut zollen und kam nicht mehr so häufig zu gelungenen Angriffsaktionen. Obwohl der Gegner auf ähnlichem Niveau spielte, waren dort aufgrund des großen Kaders ausreichend Wechselmöglichkeiten vorhanden. Essenrode konnte aufgrund von Ausfällen nur mit fünf Spielern anreisen und verlor die Partie. Im abschließenden Spiel um Platz drei war der Ahlhorner SV im Gegensatz zum ersten Gruppenspiel diesmal nicht zu bezwingen und besiegte das Essenroder Team. Trotzdem feierten die Spieler diesen vierten Platz und haben damit gezeigt, dass sie auch auf diesem Niveau mithalten können. (pl)



Bezirksfachwart Hannover
Otfried Büsselmann, Efeuhof 10,
30655 Hannover, 0511-591935,
h.u.o.buesselmann@web.de

Sternschnuppen-Turnier für Jung und Alt

Seit Dezember 1991 veranstaltet die Faustballsparte des TuS Empelde ihr Sternschnuppen-Turnier. Alle zwischen 16 und 60 Jahre, die Spaß am Faustball haben, kommen zusammen und werden in Mannschaften gelost. Diese kämpfen dann um eine Sternschnuppe aus Holz. Seit ca. 10 Jahren findet vorher ein Turnier ganz anderer Art statt. Hier spielen die Kleinsten mit ihren unerfahrenen Faustballetern und zeigen denen wie schwierig ihr Sport eigentlich ist. Obwohl sich manche Eltern recht gut anstellen behalten die Kinder doch fast immer die Oberhand. Am Ende des Tages hatten wie immer beim Faustball alle viel Spaß und die Eltern ein paar Tage blaue Flecken auf dem Arm. (rh)



**Redaktionsschluss für
Berichte aus den Vereinen
ist immer der
01.03. (Hallensaison) und der
01.09. (Feldsaison)**

Kinder-Turner des MTV Nordel machen Faustballtraining

Das Kinderturnen des MTV Nordel stand am diesem Nachmittag unter einem ganz anderem Motto, nicht Klettern, Turnen, Springen sondern Faustball. Die Kinder sollten einmal die Gelegenheit bekommen den Faustballsport auszuprobieren. Mit einfachen Übungen gewöhnten sich die Kids an das für Manche ungewohnte Sportgerät, den Ball. Sie warfen Bälle in die Luft, fingen sie und am Ende konnten die Turnkinder sogar mit einem Luftballon die ersten Faustballschläge wagen.

Anita Klippenstein, Lars Kuhn und Daniel Kretschmer unterstützen die Kinder bei ihren ersten Erfahrungen mit dem Faustball. Allen machte es tierisch Spaß und die Trainingsstunde verging wie im Flug. „Wann ist denn immer Training?“, fragte ein Junge. Auf diese Frage hatten die drei Trainer schon gewartet und verteilten zum Abschluss sogleich Zettel mit den Trainingszeiten, in der Hoffnung, dass sie einige Kinder für den Faustballsport begeistern konnten. (dkr)



Lars Kuhn zeigte den Kindern wo man den Ball (Luftballon) spielen soll.

Fotos dkr

Vier U10-Mannschaften hat der TuS Empelde im Spielbetrieb

Die U10-Mannschaften spielen im Bezirk Hannover mit drei Spielern auf einem 9 mal 18 Meter Feld. In dieser Zusammensetzung schickt der TuS Empelde als stärkster Verein vier Mann-

schaften in der Halle an den Start. In der männlichen U10 gelang die Doppel-Meisterschaft sowie ein sechster Platz. Bei der weiblichen U10 wurde der ebenfalls sechste Platz erkämpft. (rh)



Das sind die vier Empelder U10 Mannschaften in der Hallensaison.

Foto rh



Die „großen“ Jugendlichen des MTV Diepenau machten im Spätsommer einen Ausflug in den Heide Park nach Soltau. Das Wetter war zwar nicht das Beste aber zum Glück blieb es trocken und alle vergnügten sich gut. Fotos emp

Der MTV Diepenau macht Ausflüge in zwei Freizeitparks

Wie jedes Jahr bot der MTV Diepenau auch in 2013 ein Ausflug für die Jugend an. Aufgrund der großen Altersspanne wurden zwei Ausflüge angeboten, für die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren ging es in den Potts Park nach Minden. Beim Rundgang durch den Park wurde von den 13 Kindern natürlich jedes Karussell, von der Wildwasserbahn über die Bananenschaukel bis hin zur Achterbahn, ausprobiert. Ein Highlight war die Besichtigung des Riesen-Hauses. Auch das Wetter hat mitgespielt und der Regen setzte glücklicherweise erst ein, als die Rückreise angetreten wurde. Somit konnte die Gruppe einen angenehmen Spätsommertag genießen. Als dann „die Großen“ an der Reihe waren, ging es für die Jugendlichen des MTV Diepenau in den Heidepark Soltau. Doch der Tag fing mit einer schlech-

ten Nachricht an: Der Wetterbericht sagte Regen voraus. Nichtsdestotrotz machten sich die elf Jugendlichen mit ihrer Betreuerin Jasmin Kellermann auf den Weg. Am Park angekommen wurde festgestellt, dass ein schlechter Wetterbericht auch etwas Gutes an sich haben kann: es waren verhältnismäßig wenig Besucher da. Dies bedeutete kaum Wartezeiten an den Fahrgeschäften und alle Highlights wurden ausprobiert. Die Holzachterbahn Colossos, die Krake oder der größte Freifallturm

der Welt, der Heidepark hat viel zu bieten. Nass wurden die Ausflügler an diesem Tag nur bei der Wildwasserbahn, denn sie hatten Glück mit dem Wetter und es blieb trocken. (emp)



Die sechs bis zehn jährigen besuchten den Potts Park in Minden.

Faschings-Training der U8 in Empelde



Vampire waren auch dabei.

Fotos rh

Am 28. Februar gab es in Empelde ein Training der anderen Art. Plötzlich spielen Mumien, Polizisten, Gefangene, Star Wars und Co Faustball. Pünktlich zum Fasching dürfen die kleinen auch mal verkleidet zum Training kommen. Und das macht auch den Trainern Spaß. (rh)



Die U8 hatte beim Faschingstraining Spaß.



Die Faustballjugend des TuS Bothfeld in der Hallensaison 2013-14.

Fotos dg

TuS Bothfeld hat neue Jugendfaustballer

In der Hallensaison 2013-14 spielte der TuS mit jeweils einer Mannschaft in der Jugend U10, U12 und U14. Die U10 erreichte bei den Punktspielen im Bezirk Hannover hinter den beiden Mannschaften des TuS Empelde den dritten Platz. Damit hat sie sich für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Gerade in dieser Jugendklasse ist das ein schöner Erfolg, da hier einige Spieler erst im letzten Jahr mit dem Faustballspiel begonnen haben. Die Mannschaft spielte mit: Fabian Steinke, Timo Grimmelmann, Julian Schreeb, Phillip Nielsen, Paul Schmedes und Jonas Krummel. Auf dem Mannschaftsfoto sind die

Spieler auf der linken Seite zu sehen. In der U12 hatte der TuS Bothfeld im Sommer 2013 den größten Zuwachs aus anderen Abteilungen des Vereins bekommen. Hier zahlte sich die von der Faustballabteilung seit nunmehr vier Jahren durchgeführte Familienfreizeit im Feriendorf am Eisenberg aus. Mehr dazu am Ende der Punktspielberichte. Nach dem TuS Empelde als Erster mit 16:0 Punkten kam der TuS auf Platz zwei mit 12:4 Punkten und der SC Letter mit 8:8 Punkten auf Platz drei. Damit nahm auch die U12 an der Landesmeisterschaft teil. Die Mannschaft spielte mit Erik An-sorge, Phillip Laser, Timo Mitscherling,

Noah Peruz, Jobst Poggenklas, Majid Qureshi, Tim Schmedes, Fabian Schütte und Martin Strauß. In der U14 erfolgte eine Umbruch, einige Spieler haben sich anderen Sportarten zugewandt und so musste die Mannschaft mit Spielern aus der U12 ergänzt werden. Nach einer durchwachsenen Spielrunde belegte der TuS Bothfeld mit 10:14 Punkten den fünften Platz mit den Spielern Vincent Wellhausen, Robin Steinke, Melvin Schreeb, Moritz von Bersworth-Wallrab. Im Sommer wird diese Mannschaft aber Zuwachs aus der U12 erhalten. Auf dem Foto stehen die Spieler rechts. (dg)

Bothfelder nutzen Freizeitangebot im Knüllgebirge

Im Jahre 2011 nutzen wir die Gelegenheit über Himmelfahrt eine Familienfreizeit im Knüllgebirge, bekannt auch als Rotkäppchen Land in Hessen, durchzuführen. Die Stadt Hannover hat hier seit mehr als 30 Jahren ein Feriendorf auf dem schönen Eisenberg. Mit

fünf Gehöften in den pro Gehöft ca. 45 Kinder wohnen können. Dazu gibt es noch den Goldbornhof, wo in den Ferienzeiten die ehrenamtlichen Mitarbeiter untergebracht sind. In diesem Gehöft mit 17 Zimmern sind wir in diesem Jahr zum vierten Mal. Das Feriendorf bietet mitten im Wald ein einmaliges Freizeitangebot mit zwei Rasenplätzen, Minigolf, Volley- und Basketballfeld, Tischtennisplatten, Discgolfanlage, Niedrigseilgarten, einer Sporthalle und einem Badesee mit einer unbeschreiblichen Fernsicht ins Knüllgebirge. Auf jedem Gehöft befindet sich auch eine Lagerfeuerstelle an der man den Abend

bei Stockbrot und Musik ausklingen lassen kann. Hier verleben die Bothfelder in jedem Jahr vier schöne Tage bei Sport und Spiel im Kreise der Faustballfamilie. Die Altersgruppe hier ist vom Kleinkind bis zu den Senioren zusammengesetzt. (dg)



Die Kinder hatten im Niedrigseilgarten...



... und auch im Badesee viel Spaß. Fotos dg



Eldagsens Faustballjungs: Dominik Höfer, Felix Hagemann, Paul Pegel, Marcel Becker und Dominik Wolter (von links). Foto bunte

Qualifikation zur Landesmeisterschaft knapp verpasst

In Hannover-Kirchrode auf der Anlage des TK Hannover fand die Bezirksmeisterschaft der männlichen Jugend U18 statt. Nach der kurzfristigen Absage des MTV Diepenau standen drei Partien auf dem Programm. Im ersten Match gegen den späteren Bezirksmeister TK Hannover konnten die Eldagsener zwar gut mithalten, aber die 0:2-Niederlage (6:11/7:11) nicht verhindern. Mit dem anschließenden klaren 2:0-Erfolg (11:6/11:2) über den SCE Gliesmarode konnte keiner rechnen, lag auch hier die Favoritenrolle eigentlich beim Gegner.

Da der VfL Hannover (letzter Gegner des TSV Eldagsen) zuvor ebenfalls gegen Gastgeber TK Hannover verloren hatten, musste das letzte Spiel über Platz zwei und die damit verbundene Qualifikation zur Landesmeisterschaft entscheiden. Das Team um Mannschaftsführer Dominik Wolter hatte in einem hochklassigen Spiel den ersten Satz mit 6:11 an den VfL Eintracht Hannover abgegeben. Nach dem Seitenwechsel, nun mit Sonne und Wind im Rücken gab es den Satzausgleich (11:8). Eine kleine Schwächeperiode zu Beginn des dritten Satzes führ-

te zu einem drei Punkterückstand, der nicht mehr aufgeholt werden konnte. Endstand 8:11. Trainer Andreas Buntefuß war dennoch mehr als zufrieden mit seinen Jungs, gab es in der Vergangenheit gerade gegen Gliesmarode und den VfL Hannover oft deutliche Niederlagen. Dazu kommt, dass die Eldagsener Mannschaft über keinen gelernten Angreifer verfügt, diesen Part hat Allrounder Dominik Wolter exzellent erfüllt. Weiterhin kamen Dominik Höfer, Marcel Becker, Paul Pegel und Felix Hagemann zum Einsatz. (bunte)

TuS Empelde ist Bezirksmeister der männlichen U12

Die Spannung war groß vor dem ersten Spieltag. Extrem groß. Weder Trainer noch Betreuer wussten was passieren wird, wenn die Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von 9,8 Jahren ihren ersten Spieltag in der U12 bestreitet. Das gewinnen etwas besonderes ist wenn man in Schnitt bis zu zwei Jahre jünger ist hatte den Jungs und Mädchen aber wohl keiner erzählt. Vom Anfang bis zum Ende spielten alle beteiligten ganz einfach Faustball und das technisch immer etwas sicherer als der Gegner. Ungeschlagen gewinnt die U10 des TuS Empelde die Klasse mU12 und ist Bezirksmeister. (rh)



Der neue Bezirksmeister der männlichen U12.

Foto rh



Bezirksfachwart Lüneburg
Peter Horn, Lüneburger Str. 12,
21385 Amelinghausen, 04132-
8467, phorn56630@aol.com

Weihnachtsmann besucht die Faustball-Minis

Fast 30 Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren treffen sich mittlerweile regelmäßig einmal in der Woche beim Training der Faustball-Minis in der Ahlerstedter Sporthalle. Zur Belohnung kam zum diesjährigen Abschlusstraining der Weihnachtsmann zum MTV Wangersen und brachte Geschenke für die Kinder. Vorher schaute der Weihnachtsmann aber noch, ob die Kinder auch fleißig trainieren. Und als die Trainer dann noch versicherten, dass die Kinder jede Woche so intensiv üben und dabei auch noch viel Spaß haben, freudete er sich gleich mit den Kindern an. Erst wurden zusammen Weihnachtslieder gesungen und dann durften auch noch Gedichte aufgesagt werden. Aber bei der abschließenden Verteilung der Geschenke war die Freude natürlich am größten. (bs)



Für die Faustball-Kinder des MTV Wangersen gab es Geschenke vom Weihnachtsmann. Foto bs



Die U14-Faustballerinnen des MTV Wangersen auf dem Sprung zu weiteren Erfolgen: Helke Meyer, Lara Bockelmann, Celine Brey, Leann-Vivien Leimann, Vivien Werner und Elisa Schult (von links) haben sich als Bezirksvizemeister für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Foto bs

Wangersens Faustball-Mädchen auf dem Sprung zu weiteren Erfolgen

Die Bezirksmeisterschaft im Hallenfaustball der weiblichen U14 fand in Harsefeld statt. Hier setzten sich in den Vorrundenspielen die Favoriten durch. Das waren in der Gruppe A als Gruppenerster der MTV Wangersen 1, der TV Jahn Schneverdingen in zwei Sätzen besiegte. Ausscheiden hieß es vorzeitig für die zweite Garnitur des MTV Wangersen. Im ersten Halbfinale kam es zum Kreisderby zwischen dem MTV Wangersen 1 und dem

TSV Hagenah. Mit 11:4 und 11:8 zogen die MTV-Mädels ins Finale ein und trafen zum zweiten Mal an diesem Tag auf den TV Jahn Schneverdingen, der den TSV Essel mit 2:1 bezwingen konnte. Und hier ging es zwischen Wangersen und Schneverdingen mehr als spannend zu. Die Entscheidung fiel erst im dritten Satz beim 11:9 für den TV Jahn knapp aus. Das nächste Ziel für Wangersen sind die Landestitelkämpfe in Brettorf. (bs)

**Redaktionsschluss für Berichte aus den Vereinen
ist immer der 01.03. (Hallensaison) und der 01.09. (Feldsaison)**

Kleine Bardowicker ganz groß

Mit einer sehr konstanten Leistung, diszipliniertem und konzentriertem Spiel ist es Sandra Roschke, Philip Rehrmann und Lea Schmalenberg gelungen die Besten der Kleinsten (U8) zu werden und somit die Goldmedaille zu holen. Es gab immer mal wieder kleine Wackler und auch Niederlagen hinzunehmen, aber am Ende wurde ein verdienter Bezirksmeister gekürt. (usch)



Der neue Bezirksmeister in der Jugend U8 kommt vom TSV Bardowick. Foto usch



Den Bardowicker Mädels fehlte bei den Bezirksmeisterschaften das nötige Glück: Nele Stelter, Vera Grothusmann, Emily Eckardt, Michelle Habenicht (hinten von links) Inga Wolgast, Jaqueline Schneider (mitte von links) Nadja Stelter und „Bruno“ (vorne). Foto akr

Bardowicker U14-Mädels unglücklich ausgeschieden

Bei der Bezirksmeisterschaft der weiblichen U14 in Harsefeld war es den Bardowicker Mädels leider nicht vergönnt, über die Vorrunde hinauszukommen. Obwohl sie punktgleich in der Gruppe mit Schneverdingen 2 waren und gegen diese Mannschaft im direkten Vergleich sogar gewonnen hatten, zählte das Ballverhältnis und dieses war leider ganz knapp schlechter als das der Schneverdingerrinnen. So' n Mist! Gut gelaunt war unser Team am Morgen losgefahren, wenn auch ohne die noch verletzte Finja Jirjahlke. Im ersten Spiel der Vorrunde trafen wir auf den TSV Hagenah, gegen den wir noch nie gespielt hatten und so konnten wir unse-

ren Gegner auch erst nicht einschätzen. Wenn bei uns alles geklappt hätte, wäre ein Sieg durchaus drin gewesen. Aber leider schlichen sich auf allen Positionen zu viele Eigenfehler ein, und dann war auch nicht genügend Kampfgeist vorhanden, um einen Sieg zu erreichen. Beide Sätze gingen mit 11:6 an Hagenah. Zweiter Gegner war der TSV Essel, den wir bereits aus der Gruppe kennen. Auch hier wäre ein Sieg möglich gewesen, aber unseren Mädels fehlt es noch an Selbstbewusstsein, so dass ein Spiel auch noch mal rumgerissen werden könnte. Spielerisch standen wir Essel in nichts nach, aber der Kampfgeist war eher auf der anderen Seite der Leine als

bei uns. So verloren wir mit 7:11 und 5:11. Aber dann, im letzten Spiel gegen die Rivalinnen aus Schneverdingen, platzte auf einmal der Knoten. Unsere Mädchen zeigten, was sie können und glänzten in vielen Aktionen. Das Spiel ging verdient in zwei Sätzen an uns (15:13, 11:7) und der Jubel war groß, endlich mal gegen Schneverdingen gewonnen zu haben. Doch leider reichte dieser Sieg nicht aus, obwohl die Schneverdingerrinnen keinen einzigen Sieg, dafür aber zwei Unentschieden erreicht hatten und das bessere Ballverhältnis hatten. Verdient hätten unsere Mädchen das Spiel um Platz fünf, aber die Regeln und Rechenkünste waren gegen uns... Schade! (akr)

Bardowicker Indoor Masters

Männliche U10 Platz 1 - 10



Berliner TS 2 - 1. Platz.



TuS Empelde - 2. Platz.

Fotos ms



SCE Glesmarode - 3. Platz.



Berliner TS 1 - 4. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



TK Hannover - 6. Platz.



www.albert-beneke-faustballstiftung.de



TuS Wakendorf-Götzberg - 7. Platz.



Ahlhorner SV - 8. Platz.



TSV Bardowick - 9. Platz.



SV Göhrde Nahrendorf - 10. Platz.

Weibliche U10 Platz 1 - 8



SV Düdenbüttel - 1. Platz.



TV Jahn Schneverdingen 1 - 2. Platz.

Bardowicker Indoor Masters



TuS Wakendorf-Götzberg - 3. Platz.



TSV Bardowick 1- . 4. Platz.



SV Göhrde Nahrendorf - 5. Platz



TV Jahn Schneverdingen 2 - 6. Platz



TSV Wrestedt - 7. Platz.



TSV Bardowick 2 - 8. Platz.

Weibliche U12 Platz 1 - 6



TV Jahn Schneverdingen 1- 1. Platz.



TSV Bardowick 1- 2. Platz.



TV Jahn Schneverdingen 2 - 3. Platz.



TSV Wrestedt - 4. Platz.



TSV Bardowick 2- 5. Platz.



TK Hannover - 6. Platz.

Männliche U14 Platz 1 - 7



MTSV Selsingen 2 - 1. Platz.

Fotos ms

Bardowicker Indoor Masters



Ahlhorner SV 1 - 2. Platz.



MTSV Selsingen 1 - 3. Platz.



SCE Gliesmarode - 4. Platz.



Ahlhorner SV 2 - 5. Platz.



TSV Bardowick 2 - 6. Platz.



TSV Lola - 7. Platz.

Weibliche U14 Platz 1 - 8



TV Jahn Schneverdingen 1 - 1. Platz.



TV Jahn Schneverdingen 2 - 2. Platz.



TSV Bardowick 2 - 3. Platz.



MTSV Selsingen - 4. Platz.



TV Jahn Schneverdingen 4 - 5. Platz.



TSV Schwiegershausen 2 - 6. Platz.



TSV Bardowick 1 - 7. Platz.



TSV Bardowick 3 - 8. Platz.

Fotos ms



Die Jungs der U10 und U12 vom MTV Wangersen.

Fotos bs



Drei Freunde bei der U8 - Luca, Justin und Lasse vom MTV Wangersen.

Jugendturnier des MTV Wangersen mit 32 Faustballteams

32 Jugendteams aus sechs Vereinen beteiligten sich wieder am traditionellen Faustball-Jugendturnier des MTV Wangersen. In der Ahlerstedter Sporthalle wurde in sieben verschiedenen Jugendklassen um Medaillen und Urkunden gekämpft. Die Turnier-Organisatoren freuten sich über die Beteiligung der Vereine: „Das machen wir nächstes Jahr wieder so.“ Aus Selsingen, Essel, Düdenbüttel, Oldendorf und Hagenah kam der

Faustball-Nachwuchs, um am Turnier des MTV Wangersen teilzunehmen. Am erfolgreichsten war diesmal der Gastgeber selbst, der viermal Gold, viermal Silber und dreimal Bronze gewinnen konnte, allerdings mit 16 Mannschaften auch die meisten Teilnehmer stellte. Sehr erfolgreich war auch der MTSV Selsingen, der zweimal die Goldmedaillen gewann und der TSV Essel, der einmal Silber und einmal Bronze holte. (bs)



Janne Meyer har den Ball fest im Blick.



Jenin, Paula, Vivien, Anna und Janika (U10) vom MTV Wangersen.



Anschaungsunterricht für die nächste Faustball-Generation.



Die U12 Spielerinnen des TV Jahn Schneverdingen und des TSV Bardowick hatten beim Nachholspieltag in Bardowick viel Spaß. Foto akr

Ganz lustige Schneverbardodingenwicker U12-Mädels

Die Schneverdinger und Bardowicker U12-Mädchen trafen sich, um einige Punktspiele vor- bzw. nachzuholen, da es an den Samstagen terminliche Engpässe gab. Am Anfang wurden vier Spiele ordnungsgemäß durchgeführt,

die Ergebnisse kann man der aktuellen Tabelle entnehmen. Wichtiger als die Spielergebnisse war jedoch, dass es den Mädchen sichtlich Spaß bereitete, sich mal so zu treffen, und die am Ende verbleibende Hallenzeit wurde dem-

entsprechend mit lustigen Faustball-Variations-Spielen genutzt. So kann es durchaus sein, dass einige Mädchen am nächsten Morgen Muskelkater hatten, wohl aber eher im Bauch vom vielen Lachen. (akr)

Wangersens männliche U14 fehlt noch die Reife

Gleich zu Beginn des neuen Jahres fanden in der Ahlerstedter Sporthalle die Faustball-Bezirksmeisterschaften für die männliche Jugend U14 statt. Dabei blieb für die Jungs des MTV Wangersen am Ende Platz sechs übrig. Zum Auftakt der Titelkämpfe kam es zum Kreisderby zwischen dem MTV Wangersen und dem SV Düdenbüttel. Leicht favorisiert gingen die Düdenbütteler Jungs in das Match, setzten sich in Satz eins auch relativ sicher 11:6 durch, ehe es danach mehr als ausgeglichen verlief. Wangersen schien diesen Satz beim Stand von 9:8 für sich entscheiden zu können, aber dazu fehlte am Ende die Cleverness. Die noch recht junge Crew um Trainer Stephan Werner hätte aber bei ein wenig mehr Glück immerhin das Halbfinale erreichen können. Doch

dazu reichte es leider nicht, obwohl sich Wangersens Jungs glatt mit 11:6 und



Ihnen fehlte bei der Bezirksmeisterschaft noch die nötige Reife für einen vorderen Rang: Sjard Werner, Tim Bunge, Lennart Brinkmann (hinten von links), Moritz Balzerowski, Marcel Brey und David Paasch (vorne von links). Foto bs

11:6 gegen den TV Jahn Schneverdingen durchsetzten. Im letzten Treffen der Vorrunde gegen den MTV Oldendorf reichte es nur zu einem Unentschieden. Wangersen setzte sich in Satz eins gleich mit 13:11 durch. Auch danach ging es mehr als ausgeglichen zu, ehe Oldendorf mit 11:9 vorne lag. Und dadurch hatten beide Teams 3:3 Punkte auf ihrem Konto, doch die Celler hatten das bessere Ballverhältnis von fünf Gutbällen. Wangersen indes hatte derer vier zu verzeichnen. „Ganz schön bitter“, so Trainer Stephan Werner. So blieb seiner Mannschaft noch das Treffen um Rang fünf gegen den TV Jahn Walsrode, doch der Kräfteverschleiß aus den vorherigen Partien war ganz einfach zu groß, so dass die 1:2-Niederlage nicht überraschend kam. (bs)



Sabrina Heitmann, Beke Klintworth, Luisa Vosgerau, Helke Meyer, Celine Brey und Elisa Pott (von links) nehmen als Bezirksvizemeister der weiblichen U16 an der Landesmeisterschaft in Bardowick teil.

Foto bs

U16-Mädels des MTV Wangersen qualifizieren sich für Landeskämpfe

Die Faustball-Bezirksmeisterschaft der weiblichen Jugend U 16 fand in der Ahlerstedter Sporthalle statt. Schon im Vorfeld galten der MTV Wangersen und der TSV Essel zu den Mitfavoriten um den Titel. Und das traf dann später auch ein. Essel setzte sich in der A-Gruppe problemlos in den Begegnungen mit dem MTV Oldendorf/Celle, TuS Oldendorf und TSV Bardowick durch, stand damit im Halbfinale. In der B-Gruppe hieß der Gewinner MTV Wangersen, der sich gegen Düdenbüttel sowie Schneverdingen 1 und 2 behaupten konnte.

Im Halbfinale zwischen Wangersen und Bardowick lief es auf Augenhöhe ab. Erst im dritten Satz stand es knapp 11:9 für den MTV, der damit das Finale mit Essel bestreiten durfte. Beide Vereine liefern sich während der Saison immer wieder hochklassige Partien, auch jetzt. Etwas glücklicher waren diesmal die Esseler Mädchen, denn sie lagen in beiden Sätzen 11:9 vorne und wurden Meister vor den gleichstarken Mädels des MTV Wangersen. Meister und Vize reisen nun zu den Landestitelkämpfen nach Bardowick.

(bs)



Diese Mädchen wurden neuer Bezirksmeister: Lea Peters, Mareike Martienß, Mieke Heuckeroth, Mara Zastrow, Janika Werner (von links), Marie Brinkmann (liegend). Foto mheu

U10-Mädchen vom SV Düdenbüttel gewinnen die Goldmedaillen

Bei der Bezirksmeisterschaft der weiblichen U10 konnte die Mannschaft des SV Düdenbüttel sich die Goldmedaille sichern. Als Gruppen 2. sicherten wir uns den Einzug ins Halbfinale. In einem spannenden Spiel gegen den MTSV Selzingen sicherten wir uns mit einem 2:1 Sieg die Qualifikation für die Landesmeisterschaft und den Einzug ins Finale. Dort trafen wir auf einen Bekannten

Düdenbütteler U10-Jungs werden Bezirksmeister

Bei der Bezirksmeisterschaft der männlichen U10 konnte die Mannschaft des SV Düdenbüttel sich die Goldmedaille sichern. In Spannenden Spielen gegen den MTV Wangersen und MTV Oldendorf kam es im letzten Spiel des Tages zu einem wahren Endspiel. Die Punktgleichen Mannschaften aus Wangersen und Düdenbüttel boten den zahlreichen Zuschauern ein wahres Endspiel. Beide Mannschaften zeigten den besten Faustball des Tages. Am Ende siegte der SV Düdenbüttel denkbar knapp mit 24:21 Punkten und wurde Bezirksmeister in der Männlichen U10.

(mheu)



Bei der Bezirksmeisterschaft der männlichen U10 konnte die Mannschaft des SV Düdenbüttel sich die Goldmedaille sichern. Florian Behrens, Enzo Lorenz, Michel Feick, Christian Peters (von links). Foto mheu

Gegner aus der Gruppenphase. Mussten wir uns in der Gruppe den Mädels aus Essel noch geschlagen geben, wollten wir im Finale die Revanche. Von Beginn an konnten wir durch sichere Angaben und einer starken Abwehrleistung die Mädels aus Essel unter Druck setzen. Mit 13:11 und 11:6 sicherten wir uns den Sieg und somit die Bezirksmeisterschaft in der Weiblichen U10.

(mheu)



TV Jahn Schneverdingen 2: Maria Jonuschies, Merle Bremer, Leonie Vogelhubert, Laura Kauk, Megan Eggert, Laura Heil, Alina Karametovic, Luca von Loh (von links) Fotos ehei

Schneverdingens U16-Mädels scheitern knapp im Bezirk

Auch bei der Bezirksmeisterschaft der weiblichen Jugend U16 war es ein glücklicher Zufall für Schneverdingen, dass zwei Mannschaften gemeldet werden konnten. Das Auftaktspiel war eigentlich ein Heimspiel. Schneverdingen 1 spielte gegen die zweite Mannschaft. Hierbei konnte sich die zweite Mannschaft, wenn auch nur knapp, durchsetzen und gewann mit 2:0. Im zweiten Spiel traf Schneverdingen 2 wieder auf den Finalgegner der Bezirksmeisterschaft wU14. Der MTV Wangersen war aber, bis auf zwei Spielerinnen mit einer anderen Besetzung aufgelaufen. In diesem Spiel wurde, wie auch schon im Endspiel der wU14, hart um jeden Ball gekämpft. Der erste Satz ging nach langen Ballwechseln an den MTV. Im zweiten Satz konnte man sich steigern und noch den Satz gewinnen. Somit konnte ein 1:1 verbucht werden.

Ein weiteres Vorrundenspiel musste der TV Jahn 1 gegen den SV Düdenbüttel bestreiten. Im ersten Satz noch klar überlegen (11:4) schlichen sich im zweiten Satz diverse Fehler in der Abwehr und Angriff ein, die der SVD zum Satz-Sieg (10:12) nutzte. Ohne große Pause musste Jahn nun auch gegen den MTV Wangersen auf den Platz. Der erste Satz wurde fast verschlafen. Mit 5:0 lag man zurück, doch es wurde nicht aufgegeben. Leider konnte man diesen Rückstand nicht

mehr aufholen und verlor mit 11:8. Im zweiten Satz kam Jahn erstartet auf den Platz. Punkt um Punkt wurde geholt. Leider konnte der Vorsprung von zwei Bällen nicht gehalten werden, sodass auch dieser Satz mit 12:10 abgegeben wurde. Im letzten Vorrundenspiel spielte die zweite Mannschaft gegen den SV Düdenbüttel. Im ersten Satz waren die Schneverdinger praktisch nicht anwesend. Fehler in der Abwehr, Zuspiel und Angriff, sowie Probleme in der Absprache brachten schnell einen Rückstand, der nicht mehr aufzuholen war. Beim Seitenwechsel wurde die Mannschaft von T. Seitz und E. Heil neu aufgestellt. Der zweite Satz wurde ohne Eigenfehler gestartet. Unter dem Druck der Jahnler kam der SV Düdenbüttel in Bedrängnis und musste den Satz mit 11:4 abgeben.

Der TV Jahn 2 konnte sich trotz der zwei Unentschieden für das Halbfinale qualifizieren. Hier traf man auf den TSV Essel. Schneverdingen war gewarnt. Der TSV hatte in

der Vorrunde kein Spiel verloren. Es wurde ein hart umkämpftes Spiel. Trotz eines großen Altersunterschiedes der Mannschaften konnten die Jahnler mithalten und verloren beide Sätze nur knapp mit 12:10 und 13:11. Nun ging es nach der Niederlage ohne Pause weiter gegen die bekannte Mannschaft aus den Ligaspielen, nämlich den TSV Bardowick. Auch hier war der Altersunterschied deutlich, doch man ließ sich nicht beeindrucken. Die Schneverdinger kämpften verbissen um jeden Punkt. Aber auch hier konnte man sich nicht ganz behaupten und verlor beide Sätze (8:11, 10:12). (ehei)



TV Jahn Schneverdingen 1: Elisa Heins, Anna Puplic Bakrac, Laura Kruse, Nina Renken, Selina Lachmann, Karolin Krahn, Nina Renken (von links)



Luca Klindworth, Nick Poppe, Luca Finkel, Simon Wulf, Pascal Lehmann (hinten von links), Thilo Löhden und Matti Schröder (vorne von links) wurden Bezirksvizemeister der männlichen Jugend U10. Foto aw

U10-Jungs des MTV spielen sich zur Landesmeisterschaft

Die Meisterschaft der männlichen Jugend U10 wurde in einer Spielreihe entschieden. Vor den letzten Treffen lag Düdenbüttel zwei Punkte vor dem MTV Wangersen. Doch die weiße Weste hielt nicht bis zum Ende, denn nach Siegen über den SV Görhde, MTSV Selsingen und SV Armstorf folgte ein 22:28 gegen den starken MTV Oldendorf/Celle. Nun sah sich der MTV Wangersen imstande, doch noch Meister werden zu können. Die Crew um Trainer Ralf Eckhoff besiegte nacheinander den MTV Oldendorf, MTSV Selsingen, SV Görhde und SV Armstorf, so dass in der letzten Partie zwischen Wangersen und Düdenbüttel die Meisterschaft entschieden wurde. Im Hinspiel zeigte sich der SVD beim 22:16 deutlich überlegen. Würde es nun zur großen Revanche kommen? Nein, dazu kam es nicht, auch wenn die Partie auf Augenhöhe verlief, der 24:21-Sieger aber Düdenbüttel hieß. „Meine Jungs haben toll gespielt“, so das Fazit von MTV-Trainer Ralf Eckhoff. Beide Vereine reisen nun zu den Landesmeister-

schaften nach Hannover-Empelde. Bei der Bezirksmeisterschaft der weiblichen Jugend U10 in der Ahlerstedter Sporthalle gab es tolle Partien zu sehen, die schon auf einem sehr hohen Niveau abgehalten wurden.

Der MTV Wangersen stellte die mit Abstand jüngste Mannschaft und konnte deshalb noch nicht im Geschehen

um die Medaillenplätze eingreifen. Die MTV-Mädels spielten am Ende um Platz sieben und acht, gewannen hier aber gegen Bardowick klar in zwei Sätzen. Und sie sorgten in den Vorrundenspielen für die einzige Überraschung, als sie gegen den späteren Bezirksmeister Düdenbüttel ein 1:1-Unentschieden erzielten. (bs)



Jette Brunkhorst, Leandra Brandt, Nele Müller (hinten von links), Janne Meyer, Insa Heins und Paula Lühmann (vorne von links) war die jüngste Mannschaft bei der Bezirksmeisterschaft der weiblichen Jugend U10. Foto bs

U12-Mädchen für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert

Zum letzten Spieltag traten in der Ahlerstedter Sporthalle die Teams der weiblichen Jugend U 12/Bezirksliga, Gruppe A, an. Dabei ging es aus der Sicht des MTV Wangersen darum, noch Platz vier hinter den beiden Garnituren aus Schneverdingen und Bardowick zu erreichen. Bis diese Entscheidung fiel, musste bis zur letzten Partie dieser beiden gegeneinander gewartet werden. Die Ausgangslage war so, dass Essel unbedingt dieses Match für sich entscheiden musste. Doch da spielten die Mädchen aus Wangersen nicht mit, gewannen beide Sätze recht klar (11:7, 11:4) und qualifizierten sich für die Teilnahme an den Bezirkstitelkämpfen in Schneverdingen.



Qualifizierte sich für die Bezirksmeisterschaft: Die weibliche Jugend U12 des MTV Wangersen mit Jenin Heins, Kendra Heitmann, Anna Heins, Malena Eckhoff, Paula Lühmann und Vivien Polomski (von links).
Foto bs

Wangersens U8-Teams erfolgreich bei Bezirksmeisterschaft

Die letzten Rundenspiele um die Bezirksmeisterschaft der U8 im Hallenfaustball fanden in der Ahlerstedter Sporthalle statt. Mehr als die Hälfte aller beteiligten Mannschaften stellte dabei der MTV Wangersen: Sieben Teams waren beteiligt, vier davon vom MTV. Allerdings konnte der TSV Bardowick 1 an der Spitze nicht mehr verdrängt werden, obwohl er gegen Verfolger MTV Wangersen 1 mit 18:20 unterlegen war. Wangersens erste Vertretung fehlte somit ein einziger Punkt zum Gold. Das war aber für die

Kinder nicht schlimm, sie konnten sich auch riesig über die gewonnen Silbermedaillen freuen. Und auch die anderen drei Wangenser Mannschaften waren relativ erfolgreich. Bronze gab es für die Dritte und immerhin noch Vierte wurde die Zweite des MTV Wangersen. Für Platz sechs reichte es für die jüngste (Durchschnittsalter sechs Jahre) MTV-Mannschaft, die in dieser Saison bei der U8 zum ersten Mal zwei Spiele gewinnen konnte. Der MTV Oldendorf wurde Fünfter und Bardowick 2 wurde Siebter. (bs)



Luca Finkel, Justin Ilgner und Joost Lühmann (von links) holten Bronze.



Marie Ehlen, Luna Detjen und Nele Müller (von links) erzielten den vierten Platz.



Mirja Brase, Lea Serbian, Jette Brunkhorst und Janne Meyer (von links) gewannen die Silbermedaillen.
Fotos klme



Sebastian Meier, Nico Klintworth, Tim Serbian und Joris Finkel wurden Sechster.



Kleine Esseler können sich noch nicht durchsetzen

Die Jüngsten des TSV Essel sind in dieser Saison das erste Mal in der weiblichen U10 angetreten. Hier konnte man sich – auch aufgrund der körperlichen Unterlegenheit – noch nicht ganz durchsetzen. Dennoch haben sich Lene-Henriette, Rieke, Lotte, Anna und Tamara toll entwickelt und sind mit Begeisterung dabei. Neu hinzugekommen sind Angelina und Amelie und unsere engagierten Jugendtrainerinnen Anne und Fiona. Beide unterstützen uns tatkräftig in ihren Semesterferien. Dafür sind nicht nur die kleinen Esseler sehr dankbar. (in)

Über den Schulf Faustball zum TSV Essel

Erstmals hat der TSV Essel in der Hallensaison wieder eine Jungsmannschaft am Start gehabt. Begeistert vom Schulf Faustballturnier in Wangersen und motiviert durch ihre Grundschullehrerin Rosi Burfeindt wollten Till-Henrik, Dominik, Norbert, Gardier und Justin unbedingt weiter Faustball spielen, um in nächster Zeit noch viel dazu zu lernen. Mit viel Spiel- und Lauffreude haben sie sogar schon ihre ersten Spiele gewonnen. An der Technik muss noch etwas gefeilt werden, aber bei der Begeisterung sollte das in Zukunft sicherlich kein Problem darstellen. (in)



Essels U10-Mädels haben schon viel dazu gelernt

Die weibliche U10 nahm in dieser Saison an den Landesmeisterschaften teil. Anna, Mette, Amelie, Sophia, Johanna und Klara spielen schon sehr schönen Faustball und haben sich auch in dieser Saison deutlich weiterentwickelt. Es bringt auch den Trainern Spaß mit ihnen zu arbeiten. Betreut und lautstark angefeuert werden sie von Daniela und Frank. Profitiert haben sie auch von ihrem zusätzlichen Einsatz in der weiblichen U12, in der sie Sina, Anna-Sophie, Lina und Antonia unterstützt haben. (in)



Neuformiertes Esseler Team mit gutem Start



Die weibliche U14 ist in der Hallensaison in neuer Zusammenstellung angetreten. Levke, Lara und Beke haben den jüngeren Spielerinnen Amira, Edda, Beeke, Lea und Hannah einen guten Start in das Team und damit die Umstellung auf das große Spielfeld ermöglicht. Trainiert wurde das junge Team hauptsächlich durch unsere Bundesligaspielerin Seike Dieckmann. Insbesondere die Technik- und Konditionsübungen wurden von den Mädchen hochmotiviert durchgeführt und es ist bei allen zu einer deutlichen Leistungssteigerung gekommen. Mit etwas Glück wurde die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften und der sechste Platz erreicht. Für dieses junge Team eine tolle Leistung. Wir sind gespannt auf die nächste Saison. (in)

Essels U16-Mädchen eilen von Erfolg zu Erfolg

Die Mannschaft trainiert mit Begeisterung zwei- bis dreimal in der Woche. Alle Spielerinnen sind mit viel Freude und Teamgeist dabei. Jonas Steffens betreute die Mädels bis zur Bezirksmeisterschaft. Da er sich zur Zeit im Ausland aufhält, haben Lars Dausel und Ronald Kortzack das „Coaching“ übernommen. Die Mannschaft belegte auf der Landesmeisterschaft einen souveränen zweiten Platz. In Osterode schafften es die Mädchen sich für die Deutsche Meisterschaft zu

qualifizieren. Das war ein toller Erfolg für die jungen Damen.

Die weibliche U16 des TSV Essel spielt in folgender Aufstellung: Svenja Donner (Angriff), Laura Koch (Angriff, Abwehr), Merle Hink (Zuspiel), Nele Wölpert (Abwehr), Pia Bösch (Abwehr), Beke Wohlers (Abwehr, Angriff). (in)



U18-Mädels des TSV Essel enttäuschen

Die U18-Mädchen des TSV Essel erreichten in der Hallensaison 2013-14 auf der Landesmeisterschaft leider nur den siebten Platz. Sie waren darüber sehr enttäuscht, wollen aber in der Feldsaison versuchen an der Norddeutschen Meisterschaft teilzunehmen. Durch genügend Trainingsfleiß sollte ihnen das gelingen. In der weiblichen U18 spielen: Lara Wöhlkens, Svenja Donner, Hanna Steffens, Laura Koch, Mareile Gerken, Rike Detjen, Pia Bösch und Larissa Glüsing (fehlt auf dem Bild). (in)

Durch viel Training sind die Moslesfehner Minis in der Erfolgsspur

Die männliche Jugend U8/U10 vom SV Moslesfehn ist über die Ballspielgruppe für fünfjährige zum Faustball gekommen. Seit einigen Jahren nehmen die Jungs nun am Punktspielbetrieb im Bezirk Weser-Ems teil. Der ganz große Titelgewinn ist zwar noch nicht erreicht worden,

aber Siege auf Turnieren und in der der Bezirksliga wurden schon geschafft. Da die Jungs immer zum Training kommen, kann von ihnen noch der große Gewinn erwartet werden. Die Mannschaft wurde Dritter der Bezirksoberrliga Weser-Ems in der Hallensaison 2013-14. (hvdp)



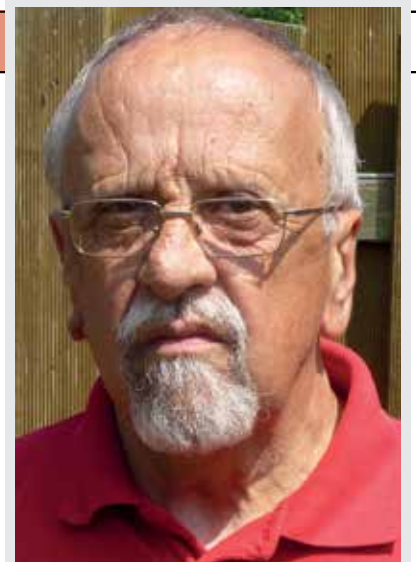
Nils Barra, Tom Bahlmann, Ben Wilken-Johannes (hinten von links), Malte Jülfes, Erik Böhn, Janno Wenker (vorne von links). Foto hvdp

Wardenburger U8-Jungs sind schon wieder Bezirksmeister

In Ahlhorn fand die Meisterrunde der U8 statt. Die Wardenburger Minis von Trainer Ralf Kreye gewannen dabei, wie in der Feldrunde, den Titel und sind Bezirksmeister. Zweiter wurde Ahlhorn vor den beiden Moslesfehner Teams. Brettorf holte noch keine Punkte. (rk)



Theo Niemann, Tilo Schindler, Felix Kreye (hinten von links), Ralf Kreye wurden Bezirksmeister. Es fehlt Eric Grove. Foto rk



Bezirksfachwart Weser-Ems
Uwe Gottschalk, Glatzer Str. 1c,
27749 Delmenhorst 04221-60200,
uwe.gottschalk@ewetel.net

Freitag der 13. brachte Lemwerder kein Glück

Der Bezirk Weser-Ems hat im Jugendbereich eine turbulente Hallensaison hinter sich gebracht. Nachdem sämtliche Hallenzeiten für immerhin



Sandra Manzek Foto bs

92 Jugendmannschaften in 19 Ligen bis in die letzte Minute verplant waren, erreichte uns am 13.12.2013 – Freitag der 13. – die traurige Mitteilung, dass die Ernst-Rodiek-Halle in Lemwerder nach einem Brand in der Heizungsanlage bis Ende März 2014 nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Spieltage mussten in Windeseile neu vergeben werden. Die Vereinsverantwortlichen zauberten zusätzliche Hallenzeiten geradezu aus dem Ärmel. Der Punktspielbetrieb konnte weitergeführt werden, ohne dass die Jugendspielerinnen und –spieler überhaupt etwas von dieser Einschränkung bemerkt haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftige Unterstützung geleistet haben! (sam)

„Jungmänner“ aus Lemwerder steigen auf

Erstmals in dieser Saison nahmen die „Jungmänner“ des Lemwerder TV (Alter 14 bis 21 Jahre) an den Punktspielen in der zweigeteilten Männer-Bezirksklasse Weser-Ems teil. Bei der in eine Nord- und eine Südgruppe unterteilten Klasse, erreichten die LTV'er (nach Hin- und Rückspielen) den zweiten Platz in der Vorrunde der Nordteams. Am letzten Spiel-Wochenende trafen die jeweils beiden Gruppenersten und Gruppenzweiten aus Nord und Süd in Stenum aufeinander, um die beiden Aufsteiger in die Bezirksoberliga Weser-Ems auszuspielen. Nach spannenden und zum Teil sehr ausgeglichenen Spielen setzten sich die jungen Lemwerderaner ungeschlagen mit 6:0 Punkten vor den routinierten Teams des Wardenburger TV, des Ahlhorner SV und dem VfL Stenum durch. Für die LTV-Jungs war dies ein nicht zu erwartender, aber aufgrund ihrer positiven Einstellung toll erkämpfter Erfolg. (uk)



Die auf dem Foto abgebildete neuformierte Juniorenmannschaft besteht aus Timo Jacobs (16), Lasse Kienast (16), Florian Martin (15), Matti Kienast (14), hinten von links - Daniel Bartelt (19), Patrick Bartelt (22), Patrick Suhren (19) - vorne von links. Foto uk

TuS Heidkrug qualifiziert sich für die Landesmeisterschaft



Matteo Kirchhoff, Pascal von Thaden, Connor Thomsen, Timon Köpsel (vorne von links), Trainer Heiko von Thaden, Fabian Müller, Valeria Hubert, Jannik Möhlenhoff, Nick-Luis Wloczek und Abteilungsleiter Uwe Gottschalk (hinten von links). Auf dem Foto fehlt Paul Kämpfe. Foto ug

Mit zwei Mannschaften in der männlichen U10 nahm der TuS Heidkrug an den Faustball-Bezirksmeisterschaften in Weser-Ems teil. Die erste Mannschaft konnte sich am letzten Spieltag in der BZO den dritten Platz sichern und hatten sich damit für die Landesmeisterschaft der qualifiziert. Für den TuS ist dies ein toller Erfolg, spielt die Mannschaft doch erst ca. 1,5 Jahre zusammen und vier Spieler sind erst acht Jahre alt. Die zweite Mannschaft kam über den achten Platz leider nicht hinaus. (ug)



www.ffkf.de



Bei der Deutschen Meisterschaft in Merseburg gewann der MTV Wangersen Silber und der TV Brettorf Bronze.

Foto bs

Silber für Wangersen - Bronze für Brettorf

Die U14-Mädchen des MTV Wangersen haben in Merseburg die Deutsche Vizemeisterschaft gewonnen. In einem packenden Endspiel unterlag der MTV dem TSV Bayer 04 Leverkusen mit 1:2. Trotzdem herrschte auf Wangenser Seite riesige Freude. Besonders beeindruckend spielten die Mädchen um das Trainergespann Katja Vosgerau und Sabine Brey in der Vorrunde und zeigten einen Klassenunterschied. Zum Auftakt gewann der MTV gegen den späteren Finalgegner Leverkusen beide Sätze mit 11:5. Weiter ging es mit 2:0-Erfolgen gegen TSV Calw (11:9, 11:8), TV Waibstadt (11:7, 11:5) und Güstrower SC (11:8, 11:5). Im Halbfinale traf Wangersen erneut auf den Güstrower SC und ließ dem ostdeutschen Vizemeister keine Chance. Der MTV gewann die Sätze jeweils mit 11:4 und zog, wie im Vorjahr ins Finale ein. Im Endspiel gegen Leverkusen galt Wangersen aufgrund der überzeugenden Vorrunde als Favorit. Den ersten Satz gewannen die Wangenser Mädchen mit 11:6 und strahlten dabei eine große Dominanz aus. Die war im zweiten Durchgang dahin. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Am Ende hatte Leverkusen beim 15:13 mehr Glück. Der entscheidende dritte Satz verlief auf Augenhöhe. Die Mannschaft aus Leverkusen hatte sich während des Turniers von Spiel zu Spiel

gesteigert und bezwang Wangersen im letzten Durchgang schließlich mit 11:9. „Schade, unsere Mannschaft hätte es verdient gehabt, doch wir müssen auch die guten Leistungen von Leverkusen anerkennen“, meinten Katja Vosgerau und Sabine Brey, die trotz der Finalniederlage mit ihrem Team sehr zufrieden waren. In einer kleinen Feierstunde ehrte der Vereins-Vorstand des MTV Wangersen bereits am Montagabend die erfolgreiche Mannschaft im Wangenser Heimathaus. Zunächst aber wurden die MTV-Mädchen in offenen Cabriolets durch die Straßen im Ort gefahren. Viele Dorfbewohner applaudierten am Straßenrand und gratulierten zum tollen Erfolg. Auch Uwe Arndt, Bürgermeister der Gemeinde Ahlerstedt, ließ es sich nehmen, der Mannschaft und dem Verein bei der Feierstunde im Heimathaus persönlich seine Glückwünsche zu überbringen. Eine Medaille hatten sich auch die Brettorferinnen in Merseburg als Ziel gesetzt, mit Bronze kehrten sie am Sonntag zurück. „Wir sind mehr als zufrieden“, waren sich die beiden Brettorfer Trainerinnen Silvia Düßmann und Sabrina Rohling nach den zwei anstrengenden Tagen in Sachsen-Anhalt einig. Lediglich eine Niederlage kassierten die TVB-Mädchen, und diese im Halbfinale gegen den späteren Deutschen Meister TSV Bayer Leverkusen. „Für uns ist die Bronzemedaille

ein großer Erfolg. Damit haben wir uns im Vergleich zum vergangenen Jahr, als wir Vierter geworden sind, gesteigert“, meinte Sabrina Rohling. In der Vorrunde sicherten sich die Brettorferinnen mit drei Siegen gegen den TSV Schönberg (12:10, 11:4), TSV Gärtringen (11:5, 11:4) und TSV Karlsdorf (11:4, 11:5) sowie einem Unentschieden gegen den Gastgeber MSV Buna Schkopau (11:5, 10:12) den Gruppensieg und somit den direkten Einzug ins Halbfinale. Dort wartete dann der TSV Bayer Leverkusen, den Brettorf auf der Norddeutschen Meisterschaft noch bezwungen hatte. „Diesmal hatte sich Leverkusen aber sehr gut auf uns vorbereitet“, sagte Düßmann. Gegen einen sehr starken Gegner musste sich der TVB klar mit 5:11 und 6:11 geschlagen geben. „Unsere Abwehr war noch ganz gut, aber mit dem Angriff sind wir kaum durchgekommen. Der Sieg für Leverkusen war verdient“, sagte Rohling. Doch wer nach dieser Niederlage gedacht hatte, die Brettorferinnen würden die Köpfe hängen lassen, sah sich getäuscht. „Unsere Mädels waren extrem willensstark. Sie wollten das Spiel um Platz drei und somit die Bronzemedaille unbedingt gewinnen“, lobten Düßmann und Rohling die tolle Einstellung ihrer Spielerinnen. Sie ließen dem Güstrower SC im kleinen Finale beim 11:3, 11:4 nicht den Hauch einer Chance. (bs)



Die Mannschaft des Ausrichters wurde bei der Deutschen Meisterschaft in Selsingen achter.

Foto am

Selsinger Jungs holen vor eigenem Publikum Platz acht

Die Selsinger U14-Faustballer wurden bei der Deutschen Meisterschaft in eigener Halle Achter. Die Gastgeber hatten sich in einem hochklassigen Wettbewerb ohne Frage gut präsentiert. „Vielleicht habt ihr euch ja mehr erhofft?“, so der Präsident der Faustball-Liga Ulrich Meiners, der während der Siegerehrung die MTSV-Spieler direkt ansprach: „Aber ihr habt hier super Spiele abgeliefert, könnt erhabenen Hauptes nach Hause gehen.“ Die Medaillen bei dieser Meisterschaft gingen nicht nach Norddeutschland, sondern allesamt in den Süden der Republik. Meister wurde der TV Vaihingen/Enz vor dem TV Waibstadt, beide aus Baden-Württemberg und dem einzigen Vertreter aus Bayern dem TV Segnitz. „Damit wurde nochmals die Entwicklung der letzten Jahre bestätigt“, so Selsingers Faustball-Trainer Werner Behnken. „Die süddeutschen Vereine sind uns zurzeit voraus.“ Das einzige Team aus Norddeutschland, das im Halbfinale um die Medaillen mitspielte, war der Ahlhorner SV. In einem umkämpften Semifinale musste sich die Mannschaft aus der Oldenburger Region aber dem späteren Meister Vaihingen/Enz in drei Sätzen geschlagen geben (9:11, 13:11, 4:11). Und im kleinen Finale verlor das Team aus Ahlhorn gegen den TV Segnitz (7:11, 10:12). Die Selsinger spielten eine gute Vorrunde am Sonnabend. Drei Remis und eine

knapp Niederlage war die Bilanz nach dem ersten Wettkampftag. Gegen den norddeutschen Meister Ahlhorn hatte der MTSV im Auftaktspiel nervös begonnen und den ersten Satz 7:11 verloren. Im zweiten Satz spielten sie dagegen den DM-Favoriten phasenweise an die Wand, gewannen den Satz 11:4. Das reichte zum 1:1-Satz- und Spielausgleich. Das Publikum in der Selsinger Halle war begeistert. „Die Jungs waren wirklich gut. Super!“, so der frühere Faustball-Obmann des MTSV Günther Oetjen. Gegen das mit Abstand jüngste Team des Turniers, die Berliner Turnerschaft, folgte ein weiteres Unentschieden (11:5, 9:11). Im dritten Spiel gegen die starke Mannschaft des TV Segnitz mussten die Gastgeber jedoch eine sehr unglückliche Zweisatz-Niederlage hinnehmen (14:15, 9:11). Das letzte Gruppenspiel gegen Wünschmichelbach mussten die Selsinger gewinnen, um sich noch als Gruppendritter für die Zwischenrunde am Sonntagmorgen zu qualifizieren. Und die jungen Selsinger schienen auf dem besten Wege dies zu schaffen: Der MTSV gewann den ersten Satz nach einer bemerkenswerten Leistung 12:10, doch im entscheidenden zweiten Satz setzte sich das Team aus dem Norden Baden-Württembergs mit 11:7 durch. „Schade“, so MTSV-Betreuer Werner Behnken. „Aber die Mannschaft hat hier

super gekämpft, insgesamt eine starke Leistung in der Vorrunde gezeigt.“ Meister konnte Selsingen am Sonntag nicht mehr werden. Es ging ja „nur“ noch um die Plätze sieben und zehn, aber die Selsinger wollten sich in den letzten beiden Turnierspielen nochmals gut präsentieren. Dies gelang. Zunächst schlug der MTSV in überzeugender Weise den VfL Kellinghusen (11:4, 11:7). Im anschließenden Spiel um Platz sieben gegen den NLV Vaihingen boten die Selsinger nochmals einen großen Kampf. Nach verlorenem erstem Satz (9:11) schien das junge Team im zweiten Satz chancenlos zu sein, lag schnell 1:7 zurück. Doch die Selsinger kämpften sich zurück und beim Stand von 7:9 zeigte MTSV-Abwehrspieler Lukas Schröder die wohl spektakulärste Rettungsaktion der DM, spielte einen eigentlich schon verlorenen Ball aus der Hälfte des Gegners zurück. Selsingen machte anschließend den Punkt und gewann den zweiten Satz tatsächlich noch 11:9. Den entscheidenden dritten Satz verlor der MTSV aber trotz zweier eigener Matchbälle knapp mit 10:12. „Wir haben alles gegeben, wurden toll unterstützt. Ich denke, wir haben uns gut präsentiert“, so MTSV-Spieler Milan Postels. Bei der Siegerehrung hob DFBL-Präsident Ulrich Meiners die Organisation dieser Veranstaltung hervor: „Es war ein tolles Turnier. Wir waren hier gern zu Gast.“ (am)



Pia Neuefeind vom Ahlhorner SV.

Die Mädchen vom Ahlhorner SV mussten sich im Halbfinale dem TSV Breitenberg geschlagen geben, konnten dann aber das kleine Finale gegen den TSV Calw in einem sehr spannenden Spiel gewinnen. Fotos oben

Ahlhorner U16-Mädchen gewinnen Bronze in Braunschweig

Eine tolle Deutsche Meisterschaft bot die Faustball-Abteilung des SCE Gliesmarode in der IGS-Sporthalle am Franzschen Feld. Akribisch hatten sich die SCE-Mädchen auf dieses Highlight vorbereitet und ihr unermüdlicher Trainingsfleiss wurde mit dem fünften Platz belohnt. Der TSV Essel konnte zwar nicht ganz an die starken Leistungen der Landes-

und Nordmeisterschaften anknüpfen, kam aber mit zwei Siegen am Sonntag noch auf einen guten siebten Rang. Das erfolgreichste Team aus Niedersachsen war der Ahlhorner SV. Die ASV-Mädchen holten nach einem spannenden kleinen Finale mit einem 2:1 Erfolg gegen den TSV Calw die Bronze-medaille. (oben)



Der Ausrichter vom SCE Gliesmarode freute sich über einen guten fünften Platz.



Essels Mädels belegten Platz sieben.



Der neue Deutsche Vizemeister der männlichen U16 kommt vom SV Moslesfehn. Foto ssp



Ahlhorner SV - 7. Platz.

Foto hl



TuS Essenrode - 10. Platz.

Foto hl

Moslesfehner U16-Jungs sind Deutscher Vizemeister

Trainer Bodo Würdemann sprang vor Freude auf und ab, die Auswechselspieler stürmten aufs Spielfeld und durch die Hundsmühler Sporthalle am Querkanal ertönte von den begeisterten Fans „Finale oho, Finale ohohoho“. Es waren die Sekunden nach dem entscheidenden Punkt für den SV Moslesfehn gegen den TSV Calw im Halbfinale der Deutschen Meisterschaften der U16. Nach einer hochklassigen und zu jeder Zeit engen Begegnung gelang den Lokalmatadoren der überraschende Finaleinzug. „Was für ein Spiel! Mit diesem klasse Ergebnis hätte ich nicht gerechnet“, jubelte Coach Würdemann. Der Weg bis ins Endspiel war für den SVM ziemlich steinig. Nach einem furiosen Auftaktsieg gegen den TuS Essenrode (11:2, 11:1) folgte im Moslesfehner Lager gegen den VfL Kellinghusen schnell Ernüchterung. Beim 0:2 (5:11, 7:11) ließen die Schleswig-Holsteiner dem Gastgeber nicht den Hauch einer Chance. Somit stand das Würdemann-Team bereits gegen den TV Vahingen/Enz vor einem Endspiel, um sich für die Endrunde am Sonntag zu qualifizieren. Doch beim 2:0-Erfolg (11:8, 11:5) zeigte die Mannschaft, so Würdemann, eine echte Glanzleistung, und schloss die Vorrunde mit einem Unentschieden (11:5, 8:11) gegen

den TV Käfertal als Gruppenzweiter ab. Am Sonntagmorgen war Moslesfehn im Quali-Spiel gegen den TV Elsenfeld von Beginn an hellwach und zog mit 11:3 und 11:5 ins Halbfinale ein. Hier hielt es dann Niemanden mehr auf den Sitzen. Mit einem hauchdünnen 9:11 geriet Moslesfehn gegen Calw in Satzrückstand. Im zweiten Satz erkämpften sich die Hausherren schnell eine 8:3-Führung, die bis zum 9:9 aber komplett wieder aufgebraucht war. Mit zwei wichtigen



Trainer Bodo Würdemann nach dem der Finaleinzug. Foto ssp

Punkten zum 11:9 rettete sich der SVM in den Entscheidungssatz und gewann diesen schließlich mit 11:8. Dass ihnen im Finale gegen den VfL Kellinghusen der ganz große Coup verwehrt blieb, trübte die Stimmung nur kurzzeitig. „Im Endspiel hat uns vielleicht etwas die Leidenschaft der vorherigen Spiele gefehlt“, mutmaßte Würdemann. „Alles in allem haben wir aber ein fantastisches Turnier gespielt.“ Als am Sonntag die Medaillen verteilt wurden blieb den U16-Jungen des Ahlhorner SV nur die Zuschauerrolle. Nach einem Sieg gegen den TSV Karlsdorf (11:5, 11:5), einem Unentschieden gegen den VfK Berlin (9:11, 11:9), sowie zwei Niederlagen gegen den TV Elsenfeld (6:11, 7:11) und TSV Calw (3:11, 11:13) reichte es nur zum vierten Platz in der Vorrundentabelle. „Wir haben zu lange gebraucht, um ins Turnier zu finden. Außerdem hat uns in den entscheidenden Momenten das Quentchen Glück gefehlt“, erklärte ASV-Coach Achim Kuwert-Behrenz. In den Platzierungsspielen reichte es nach einem Sieg gegen den TuS Essenrode (12:10, 11:2) und einer Niederlage gegen den TV Vahingen/Enz (7:11, 9:11) für den achten Platz. „Auch wenn wir unser Ziel nicht erreicht haben, hat sich mein Team doch gut verkauft“, analysierte Kuwert-Behrenz. (ssp)



Wardenburger TV - 4. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



TK Hannover - 6. Platz.

Fotos bs

Keine Medaillen für die Teams aus Niedersachsen

Bereits das erste Spiel dieser Deutschen Meisterschaft wartet mit hochklassigem Faustball auf. Zunächst kämpfen die Mannschaften der Gruppe A um die Qualifikation zur Endrunde. Der TV Wardenburg erwischte den besten Start. Unerwartet, geschuldet durch den verletzungsbedingten Ausfall ihrer Hauptangreiferin, fährt der TV Brettorf bisher nur einen Satz nach Hause. Im weiteren Verlauf der Vorrunde in der Gruppe A kristallisieren sich Eibach und Wardenburg als Anwärter auf den Gruppensieg heraus. Brettorf erkämpft sich den dritten Platz und kann über die Qualifikationsspiele noch das Halbfinale erreichen. Punktgleich mit Eibach, jedoch mit besserem Ballverhältnis, belegt Wardenburg den ersten Platz der Vorrunde und zieht direkt ins Halbfinale ein. Nach der offiziellen Begrüßung startet die Gruppe B in diese Meisterschaftsendrunde. TK Hannover schließt mit dem ungefährdeten Sieg gegen Rendel zu Obernhausen und Kellinghusen auf und qualifiziert sich mit dem dritten Platz der Gruppe B für die Überkreuzspiele um den Einzug ins Halbfinale. Einen guten Start erwischt der TV Brettorf im Qualifikationsspiel zum Halbfinale, Kellinghusen kontert aber und gewinnt knapp mit 11:9. Der zweite Satz knüpft nahtlos an den vorangegangenen an. Mit einem Eigenfehler von Brettorf zieht Kellinghusen ins Halb-

finale ein, Endstand 11:7. Das zweite Qualifikationsspiel zum Halbfinale bestreiten Eibach und Hannover. Zum Schluss des ersten Satzes gewinnt das Spiel an Spannung und Eibach entscheidet diesen Satz mit 14:12 für sich. Auffallend zu Beginn des zweiten Satzes ist die hervorragende Abwehrleistung der Angreiferin des TV Eibach. Hannover findet kein probates Mittel um zu punkten. Eibach spielt konsequent. Mit einem direkten Angaben-Punkt zieht Eibach ins Halbfinale ein. Der TV Wardenburg überrollt im ersten Halbfinale den VfL Kellinghusen förmlich mit 3:0, schnell steht es 8:3 und das gewohnt druckvolle Spiel von Kellinghusen lässt auf sich warten, Wardenburg gewinnt mit 11:6. Deutlich stärker startet Kellinghusen in den zweiten Satz und gewinnt diesen. Die Entscheidung wird nun im dritten Satz fallen. Starke Angriffe bringen Kellinghusen mit 6:2 in Führung. Den entscheidenden letzten Punkt für Kellinghusen bringt eine weitere kurz gespielte Angabe. Nach den Niederlagen in den Qualifikationsspielen wollen Brettorf und Hannover nochmal einen Sieg einfahren und sich den fünften Platz der Deutschen Meisterschaft sichern. Der erste Satz endet mit 8:11 nach sieben Punkten in Folge für den TK Hannover der sich immer besser in den Satz hereingekämpft hat. Der nächste

Satzbeginn gehört wieder Brettorf. Hannover läuft schnell einem 0:5-Rückstand hinterher und wirkt konsterniert, Brettorf entscheidet den Satz mit 11:4 sicher für sich. Beim 6:3 im dritten Satz werden das letzte Mal in diesem Spiel die Seiten getauscht. Unverändert stark erspielt sich Brettorf eine 8:3-Führung, gewinnt den Satz mit 11:9 und wird Fünfter.

Die Mannschaften aus Wardenburger und Eibach sind nur knapp im Halbfinale gescheitert und wollen mit einem Sieg in ihrem letzten Spiel den Sprung auf das Treppchen schaffen. Nach langen Ballwechsellern steht es 8:6 für Eibach. Zwei schön herausgespielte Punkte und ein Angabenfehler bedeuten den Satzgewinn für Eibach. Wardenburg hofft nun auf den zweiten Satz, aber Eibach spielt mutig weiter und belohnt sich mit der 7:2-Führung. Erst beim zum 9:8 gelingt Eibach wieder ein Punkt aber die Antwort zum Punktausgleich kommt prompt. Mit einem Eigenfehler gibt Eibach diesen Satz aus der Hand. Auch dieses Spiel wird nun im dritten Satz entschieden. Zwei Angabenfehler der Wardenburgerinnen bedeuten das 9:5. Eine starke Angabe bringt den nächsten Punkt für Eibach zum 10:7, der folgende Angriff von Wardenburg geht weit ins Aus und somit erkämpft sich der TV Eibach den dritten Platz bei diesen Deutschen Meisterschaften. (bs)



Die drei niedersächsischen Mannschaften vom TV Brettorf, TK Hannover und SV Moslesfehn (von links).

Foto ssp

TKH neuer Deutscher Meister der männlichen U18

In der Molzberghalle in Kirchen wurde zu Ehren des Deutschen Meisters der männlichen U18 die Nationalhymne gespielt. Ganz oben auf dem Siegerpodest stand das TKH-Team, und jeder Spieler genoss diesen besonderen Moment. Dabei starteten die TKH-Jungs mit Problemen in das DM-Turnier. Gegen den TV Brettorf verloren sie Satz eins deutlich und hatten große Mühe nach einem 0:5-Rückstand den zweiten Satz noch umzubiegen. Mit dieser Punkteteilung und einem weiteren Unentschieden gegen Kellinghusen sowie zwei Siegen gegen Vaihingen/Enz und Waibstadt war das Viertelfinale erreicht. Der TV Brettorf schaffte als Gruppenerster den direkten Einzug in das Halbfinale und der SV Moslesfehn erspielte sich in der Gruppe B auch die Viertelfinalteilnahme. Hier aber schied das Team von Hartmut Lübbers in einem engen Match gegen den VFL Kellinghusen aus, belegte schließlich nach einer weiteren Niederlage gegen Oppau den sechsten Platz in der Endwertung. Der TKH gewann sein Viertelfinale mit 2:1-Sätzen gegen TB Oppau und siegte im Halbfinale gegen den TV Augsburg mit einer Top-Leistung 11:2 und 11:7. Der TV Brettorf startete gegen Kellinghusen erfolgreich ins Halbfinale und gewann den ersten Satz mit 12:10. In einem spannenden und sehr abwechslungsreichen Spiel hatten die Schleswig-Holsteiner am Ende dann die Nase vorn und gewannen nach 11:8 und 11:8 mit 2:1 Sätzen. Auch im Spiel um die Bronzemedaille musste der TV Bret-

torf sich mit 2:1 Sätzen gegen Augsburg geschlagen geben und landete damit auf dem undankbaren vierten Platz. Im Endspiel kam es zum erneuten Aufeinandertreffen des TKH mit dem VFL Kellinghusen. Der TKH begann sehr konzentriert und konnte durch kompromisslose Angriffe den ersten Satz mit 11:6 dominieren. Der nächste Durchgang war zunächst ausgeglichen, doch dann setzte sich Kellinghusen zum 10:7 ab und hatte drei Satzbälle. Nervenstark wehrten die TKH-Jungs alle Satzbälle ab und es entwickelte sich ein dramatischer Verlauf. Gefühlten acht Satzbällen für Kellinghusen standen zehn Matchbälle

für den TKH gegenüber. Beim 14:14 war es dann klar, dass der nächste Punkt in die eine oder andere Richtung den Ausschlag geben musste. Schließlich war es Jugend-Nationalspieler Merlin Sommer, der mit einem krachenden Gassenball den Matchball verwandelte. Riesenjubiläum bei den Spielern Tom Wojtera, Merlin Sommer, Christos Michalakis, Jan Bozionek, Jonas und Ole Brune sowie dem Trainduo Manuel Bierfischer und Udo Schulz. "Das ist großartig und wir freuen uns sehr für die Jungs. Sie haben eine tolle Meisterschaft gespielt und sich diesen Titel absolut verdient", lautete das zufriedene Fazit der Trainer. (us)



Coach Manuel Bierfischer, Jan Bozionek, Christos Michalakis, Jonas Brune, Merlin Sommer, Tom Wojtera, Ole Brune, Trainer Udo Schulz (von links).

Foto us



Landesfachwart
 Bernd Schnackenberg
 Birkenstraße 12
 21702 Wangersen
 04166-7476
 berndschnackenberg@t-online.de



Landesschiedsrichterwart und stellvertretender Landesfachwart
 Manfred Gumboldt
 Im Moore 29
 30167 Hannover
 0511-708468
 m.gumboldt@htp-tel.de



Landeswettkampfreferent
 Imke Winter
 Berliner Straße 5
 30900 Wedemark
 05130-9546302
 winter.faustball@online.de



Landeslehrwart
 Tobias Kläner
 Wiesengrund 4
 27801 Brettorf
 04432-1291
 tobi_klaener@web.de



Landesjugendwart
 Hartmut Lübbers
 Am Kanal 69
 26203 Südmoslesfehn
 04486-1494 und 0174-9015321
 Hartmut.Luebbers@ewetel.net



Landesschulsportwart
 Christian Sondern
 Veilchenweg 22d
 22529 Hamburg
 040-85412904
 ChristianSondern@gmx.de



Landespressewart und Staffelleiter M19+ Regionalliga Nds.
 Oliver Betker
 Am Atzumer Busch 77
 38302 Wolfenbüttel
 05331-33070
 olly.betker@t-online.de



Staffelleiterin F19+ Regionalliga Nds.
 Britta Neuenfeld
 Am Schatzkampe 27
 Hannover
 0511-665206
 b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter M19+ Verbandsliga Nord
 Günther Ristel
 Lindenallee 2a
 29320 Hermannsburg
 05052-2879
 g.ristel@web.de



Staffelleiter M19+ Verbandsliga Süd
 Thomas Wollenweber
 Am Kalkofen 19
 30926 Seelze
 0511-4860508
 t.wollenweber@web.de



Schiedsgerichtsvorsitzender
 Dirk Rykena
 Nienkamp 15
 22453 Hamburg
 040-2706135
 dirk.rykena@freenet.de



Beauftragte für Protokolle
 Doris Schmettmann
 Korsorsstr. 61
 26203 Wardenburg
 04486-8508
 schmerties@web.de



Beauftragter für Deutschland- und Europapokale
 Joachim Brandes
 Petzvalstraße 45
 38104 Braunschweig
 0531-375191
 brandes.bs@t-online.de



Beauftragter für Internet
 Marcus Thrun
 Dorfstraße 21
 21702 Wangersen
 04166-7301
 marcus.thrun@ewe.net

!!! Unsere Aktion !!!

Für alle Sport-Teams:

1 - 5 Teile = 20% Rabatt
ab 6 Teile = 30% Rabatt

auf alle



Artikel

Weitere Angebote auf Nachfrage

- **Schuhe**
- **Sport und**
- **Reparatur**

Schuh
Brandt

Zevener Straße 50 - 21702 Ahlerstedt - Tel. (0 41 66) 5 72 - Fax 83 33
schuhbrandt@t-online.de

Schon über 30 Jahre

eins der führenden Fachgeschäfte im Elbe-Weser-Dreieck

zePoDi.de
www.

...gesehen ...gefällt ...gekauft

WIR SIND IHR LIEFERANT FÜR:
SPORT- U. EHRENPREISE WIE
POKALE, STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN
SOWIE GLAS- U. KRISTALLPRÄSENTE

BALD AUCH ONLINE BESTELLBAR.

BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN IMMER MAL WIEDER VORBEI.

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele

Das gepflegte Restaurant im südlichen Kreis Stade



Über 200 Jahre

Schützenhof
AHLERSTEDT
RESTAURANT - HOTEL

- *19 Hotelzimmer*
- *Restaurant*
- *Bistro*
- *Saalbetrieb*
- *Tagungen*
- *3 Bundesdoppel-Kegelbahnen*
- *Sportplatz*
- *Schießstände*
- *Trainingslager*
- *Clubsreisen*

Inh. Klaus-Dieter Bockelmann

Stader Straße 2 · 21702 Ahlerstedt

Telefon 0 41 66 - 84 20-0 · Telefax 0 41 66 - 84 20 20

*e-mail: info@schuetzenhof-ahlerstedt.de
Internet: www.schuetzenhof-ahlerstedt.de*